



In Bewegung bleiben

Für eine lebenswerte Zukunft

Bewegte Zeiten – bewegte Allianz

Im betrieblichen Umweltschutz der Allianz in Deutschland konnten wir in den letzten Jahren viel erreichen. Die Coronapandemie und die Energiekrise haben uns dabei sehr gefordert und wir haben diese Herausforderungen genutzt, um neue Wege zu gehen.

Wir machen weiterhin das Beste daraus, indem wir sie als Chance für tiefgreifende Veränderungen zum Wohle unserer Umwelt begreifen. Deshalb sind wir überzeugt, dass wir bei der Allianz in Deutschland auch in Zukunft in einer sich wandelnden Welt gemeinsam neue Wege gehen.

In einer sich wandelnden Welt gehen wir gemeinsam neue Wege.

Wir haben schnell die richtigen Antworten gefunden – angefangen bei zahlreichen Energiesparmaßnahmen bis hin zur Verpflegung im umweltfreundlichen Mehrweggeschirr für unsere Mitarbeitenden im Homeoffice. So konnten wir unsere Umweltbilanz dauerhaft verbessern.

Die aktuellen ökologischen, politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen fordern auch zukünftig hohe Anpassungsfähigkeit und neue Ideen von uns.

In diesem Bericht zeigen wir, wie wir unseren betrieblichen Umweltschutz im erneut sehr ereignisreichen Jahr 2023 vorangebracht haben. Wie immer ist es uns dabei besonders wichtig, den individuellen Erfolgen unserer sechs deutschen Gesellschaften den ihnen gebührenden Platz einzuräumen. Denn hinter den Zahlen, die unseren Fortschritt messbar machen, stehen Zehntausende Menschen, die sich bei der Allianz in Deutschland dafür einsetzen, die Welt zu einem besseren Ort zu machen. Ihnen danken wir an dieser Stelle ganz herzlich.

Gemeinsam bleiben wir in Bewegung. Für eine umweltfreundliche Allianz – und eine lebenswerte Zukunft für alle.



Wenn Sie das Video nicht abspielen können, öffnen Sie diesen [Link](#).

Ulrike Zeiler
Geschäftsführerin der Allianz ONE
und Umweltbevollmächtigte der
Allianz in Deutschland

Jens Herbig
Geschäftsführer der
Allianz ONE und ESG Lead
der Allianz in Deutschland



Inhalt

SEITE 2

Einleitung

SEITE 5-10

01 Überblick

SEITE 11-13

02 Fokus

SEITE 14-17

03 Energie

SEITE 18-21

04 Verkehr

SEITE 22-25

05 Papier

SEITE 26-29

06 Wasser

SEITE 30-33

07 Abfall

SEITE 34-37

08 CO₂

SEITE 38-45

09 Allianz
Gesellschaften

SEITE 47-55

Umweltbilanz

SEITE 56-62

Umwelt-
programm

In Bewegung bleiben



SEITE 11

Neue Wege im Umweltschutz

So treiben wir den Umweltschutz bei der Allianz in Deutschland auch in diesen bewegten Zeiten voran.

We secure your future

Unser Purpose

01



Die Welt im Wandel



Das Jahr 2023 war von globalen Umwälzungen geprägt, weshalb auch unser betrieblicher Umweltschutz unter veränderten wirtschaftlichen Vorzeichen erfolgte. Dies hielt uns dennoch nicht davon ab, unsere Umweltbilanz weiter zu verbessern und unsere Umweltziele für 2025 vorzeitig zu erreichen.

Eine Allianz für unsere Umwelt

Um unsere gemeinsamen Umweltziele zu erreichen, etablieren wir im Umweltmanagement nachhaltige Prozesse, skalieren gute Ideen und beraten und unterstützen die Gesellschaften in allen Umweltfragen. Hierbei sind auch die von der Allianz ONE – Business Solutions GmbH betreuten Standorte der Konzerngesellschaften eingeschlossen.



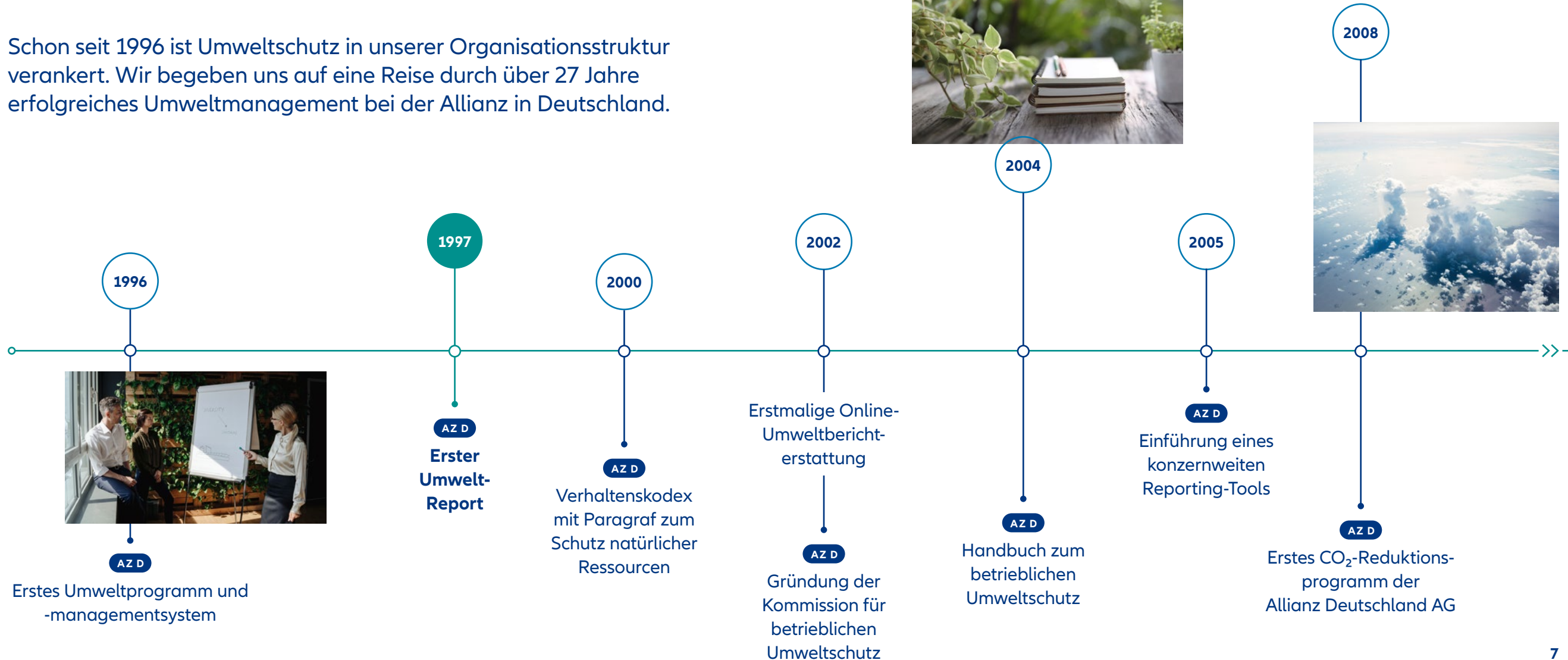
Gesellschaften

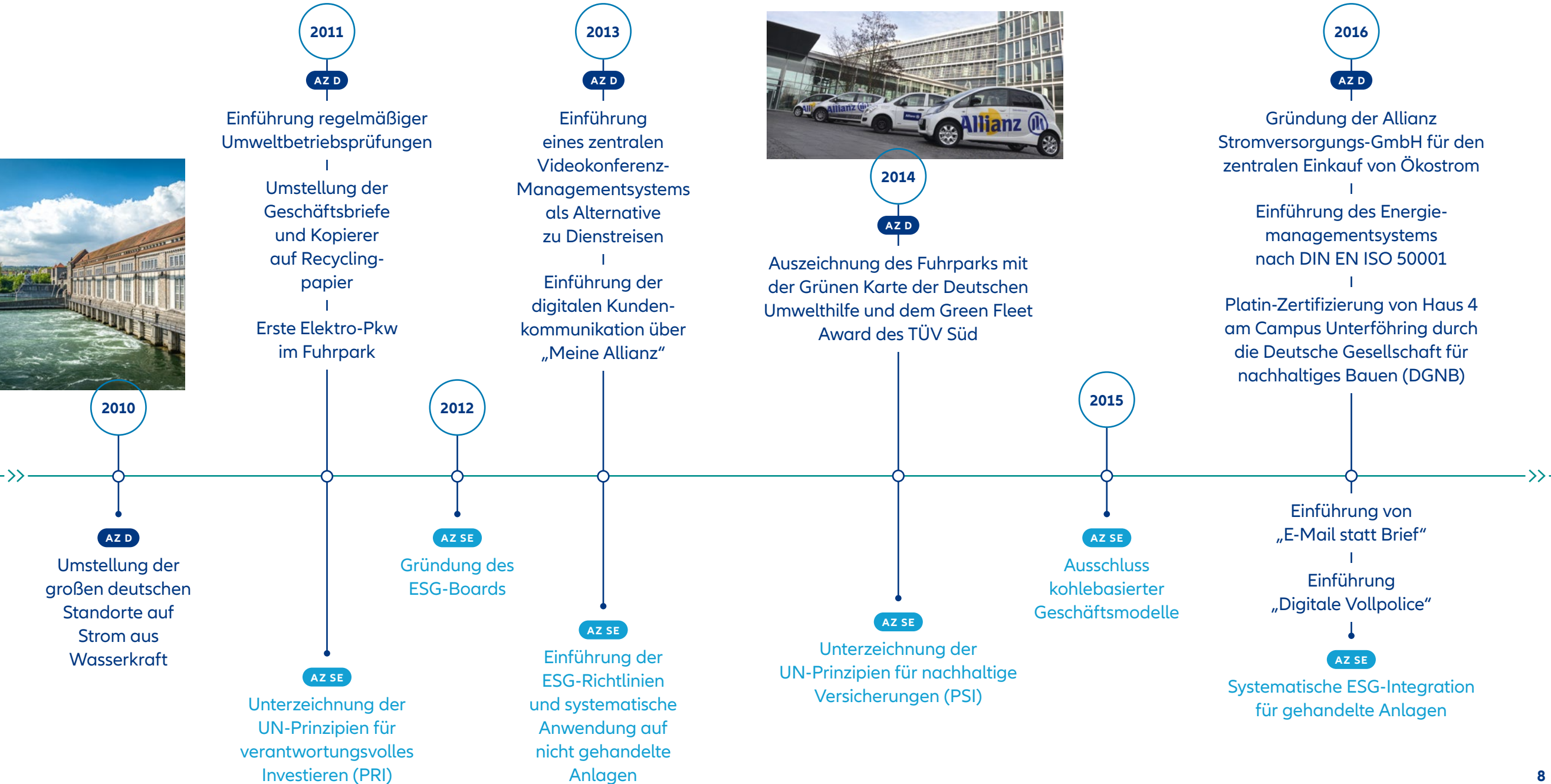
Der betriebliche Umweltschutz der Allianz in Deutschland umfasst folgende Gesellschaften:

- **Allianz Lebensversicherungs-AG**
 - Allianz Pension Partners GmbH
 - Allianz Pension Consult GmbH
 - Allianz Pension Service GmbH
 - Allianz Quantitative Analytics sp. z o.o.
- **Allianz Versicherungs-AG**
 - Allianz Agrar AG
 - Allianz Esa GmbH
 - Allianz Esa EuroShip GmbH
 - KVM ServicePlus Kunden- und Vertriebsmanagement GmbH
 - GA Global Automotive Versicherungsservice GmbH
- **Allianz Private Krankenversicherungs-AG**
- **Allianz Beratungs- und Vertriebs-AG**
 - Allianz Service Center GmbH
- **Allianz Kunde und Markt GmbH**
 - Kaiser X Labs GmbH
 - Blue Incite GmbH
- **Allianz ONE – Business Solutions GmbH**
 - Allianz Stromversorgungs-GmbH
 - VLS Versicherungslogistik GmbH

Auf Umweltreise

Schon seit 1996 ist Umweltschutz in unserer Organisationsstruktur verankert. Wir begeben uns auf eine Reise durch über 27 Jahre erfolgreiches Umweltmanagement bei der Allianz in Deutschland.







2018

AZ D

Erster Corporate-Responsibility-Tag am Campus Unterföhring

AZ SE

Verabschiedung eines umfangreichen Klimaschutzpakets

2019

AZ D

Zertifizierung des Umweltmanagementsystems am Standort Unterföhring nach ISO EN DIN 14001

Platin-Zertifizierung des Campus Berlin durch die Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB)

AZ SE

Gründungsmitglied der von den Vereinten Nationen initiierten Net-Zero Asset Owner Alliance zur Dekarbonisierung von Kapitalanlagen

Beschluss, alle Standorte ab 2023 mit Strom aus erneuerbaren Energien zu versorgen

2020

AZ D

Integration von Umweltzielen in den Planungsdialog und den strategischen Dialog

STIFTUNG ALLIANZ FÜR KINDER

Start Förderprojekte mit Stiftung WWF Deutschland



2021

AZ SE

Erstes CO₂-Reduktionsziel für Kapitalanlagen

Gründungsmitglied der von den Vereinten Nationen initiierten Net-Zero Insurance Alliance zur Dekarbonisierung von Versicherungsportfolios*

2022

AZ ONE

Rezertifizierung des Umweltmanagementsystems am Standort Unterföhring und Zertifizierung an acht weiteren Standorten in Deutschland nach ISO EN DIN 14001

AZ SE

19% der Gesamtinvestitionen nachhaltig angelegt: erstmals über 130 Mrd. EUR

2023

AZ ONE

Einführung eines konzernweit einheitlichen Tools zur Erfassung der Umweltkennzahlen



2024

* Die Mitgliedschaft endete im Laufe des Berichtsjahres 2023.



2019–2026: unser Weg zum Ziel



Im Jahr 2023 konnten wir unsere Jahresziele erneut übertreffen und so auch das letzte unserer **Gesamtziele für 2025 vorzeitig** erreichen.

Umweltschutz in Zeiten des Wandels: Wir haben die Herausforderung angenommen und die positive Entwicklung unserer Umweltbilanz seit 2019 erfolgreich fortgesetzt.

Nachdem wir alle anderen Umweltziele für 2025 bereits im Vorjahr erreicht hatten, stand die Reduktion unseres Energieverbrauchs im Jahr 2023 besonders im Fokus. Mit großem Erfolg: Durch entsprechende bauliche Optimierungen und Energiesparmaßnahmen, unter anderem im Rahmen des „Winterpakets“, haben wir unser bisheriges Ziel übertroffen. Auch in den übrigen Bereichen konnten wir unsere Bilanz weiter verbessern – mit einer Ausnahme: der leichten Erhöhung der verkehrsbedingten CO₂-Emissionen.

Um unseren erfolgreichen Weg fortzusetzen, haben wir unsere Ambitionen mit neuen Umweltzielen für das Jahr 2026 weiter erhöht. Ein besonders ehrgeiziges Ziel haben wir für unsere CO₂-intensivste Aktivität, die Dienstreisen, gesteckt.

Unser Fortschritt seit 2019* (prozentuale Reduktion)



Details in der Umweltbilanz auf Seite 49

* Seit wir unsere Umweltziele im Jahr 2019 vorzeitig erreicht und neu definiert haben, dient es als Basisjahr unserer Umweltbilanz. Da wir zur gleichen Zeit außerdem neue Arbeitsformen eingeführt haben, erfassen wir so auch deren Auswirkungen. Zu guter Letzt bietet uns das Jahr 2019 repräsentative, von der Coronapandemie unbeeinflusste Vergleichswerte.

02



Neue Wege im Umweltschutz



Die Welt verändert sich. Es liegt an uns, neue Antworten auf die Fragen zu geben, vor die uns die Zukunft stellt. Das ist auch eine Chance, viele Dinge zum Besseren zu wenden. Wir zeigen, wie wir diese Chance im betrieblichen Umweltschutz der Allianz nutzen.

Der Weg durch den Wandel

Vom Fachkräftemangel über die Inflation bis hin zum Klimawandel: Die Zukunft liegt dieser Tage im Unklaren. Das erschwert Investitionen – auch solche in den Umweltschutz. Bei der Allianz in Deutschland planen wir weiterhin langfristig und gehen auch in diesen bewegten Zeiten neue Wege in der erneuerbaren Energieversorgung, E-Mobilität und allen anderen Bereichen des betrieblichen Umweltschutzes.

Durch die Integration ökologischer Kriterien in unsere Geschäftsprozesse vereinen wir bei der Allianz in Deutschland wirtschaftlichen Erfolg mit dem betrieblichen Umweltschutz. So gleichen wir beispielsweise alle Vorstandsentscheidungen mit unseren Umweltzielen ab und unterziehen bestehende Aktivitäten regelmäßig internen und externen Umweltprüfungen.





Um unsere Umweltbilanz laufend zu verbessern, entwickeln wir kontinuierlich neue Maßnahmen wie digitale Prozesse zur Minimierung des Papierverbrauchs, die Reduktion der Büroflächen oder die sogenannten Winter- und Sommerpakete, denen wir unsere jüngsten Fortschritte im Bereich der Energieeffizienz zu verdanken haben.

Der Erfolg unserer Umweltschutzmaßnahmen steht und fällt mit dem Engagement unserer Mitarbeitenden, weshalb wir besonderen Wert auf bewusstseinsbildende Maßnahmen legen. Hierzu zählen unter anderem die kontinuierliche Weiterbildung unserer Umweltexpertinnen und -experten, abteilungsübergreifende Wettbewerbe zur CO₂-Reduktion und die sogenannte Sustainability Journey. Dabei handelt es sich um einen Schulungspfad, der alle Mitarbeitenden über die Bedeutung und Funktion des betrieblichen Umweltschutzes in den verschiedenen operativen Einheiten aufklärt und ab 2024 auch die finanziellen Unternehmensbereiche umfasst. So bleiben wir auf allen Geschäftsebenen in Bewegung, um unsere gemeinsamen Umweltziele auch weiterhin zu erreichen.



03



Energie im Fluss



In kaum einem anderen Land hat sich die Energiekrise so weitreichend ausgewirkt wie in Deutschland – und die Abkehr von CO₂-intensiven fossilen Energieträgern noch dringlicher gemacht. Um die nachhaltige Versorgung unserer Standorte sicherzustellen, führen wir unsere Energiesparmaßnahmen fort und bauen die erneuerbare Energieversorgung unserer Standorte weiter aus.

Unser Fortschritt im vergangenen Jahr

Dank des „Winterpakets“ – einer Reihe Ende 2022 eingeführter, verschärfter Energiesparmaßnahmen für die Wintermonate – konnten wir unseren Pro-Kopf-Energieverbrauch im Vergleich zum Vorjahr um knapp 29 Prozent reduzieren. Damit haben wir auch das letzte unserer Umweltziele für 2025 vorzeitig erreicht. Außerdem beweisen wir, dass auch kleine Maßnahmen eine große Wirkung entfalten können: Zum Beispiel wird in unseren Büros in Hannover jeweils um 10 und 14 Uhr automatisch das Licht ausgeschaltet, um unnötigen Stromverbrauch während der hellen Tagesstunden zu vermeiden. Weitere Energiesparmaßnahmen führen wir im Umweltprogramm ab Seite 56 auf.

Unser Plan für die Zukunft

Neben unseren Energiesparmaßnahmen arbeiten wir weiter an der erneuerbaren Energieversorgung unserer Standorte. Dabei setzen wir nicht nur auf zugekauften Strom, den wir schon heute vollständig aus Wasserkraft beziehen: Am Campus Unterföhring beginnen wir im Jahr 2024 mit der Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach von Haus 1 und bereiten den Anschluss von Haus 2 an das Geothermie-Netzwerk vor. Beide Projekte sollen bis 2025 abgeschlossen sein. Darüber hinaus planen wir den Abschluss sogenannter Power Purchase Agreements (PPAs), mittel- bis langfristiger Lieferverträge mit Energieerzeugern, über die wir erneuerbaren Strom zu vorab vereinbarten Preisen beziehen. Mit diesen und weiteren Maßnahmen tragen wir nicht nur zum Klimaschutz bei, sondern machen uns auch unabhängiger von äußeren Einflüssen.



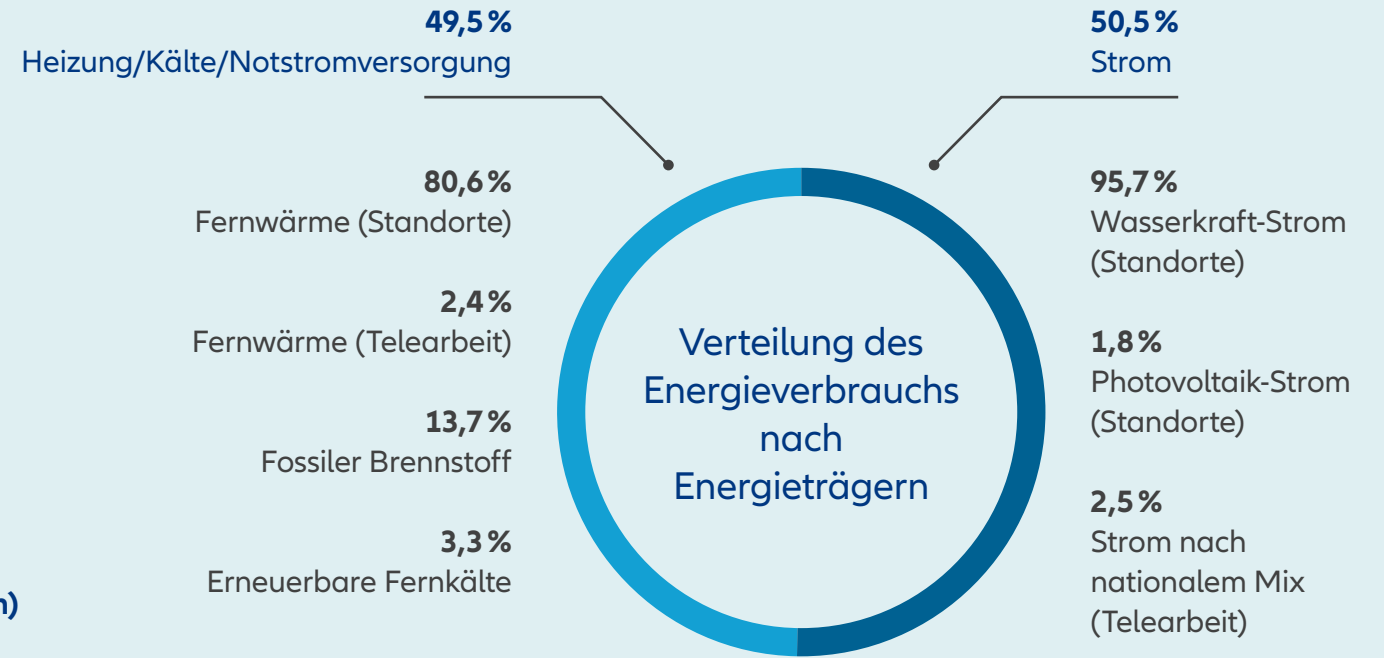
Schon gewusst?

Durch korrektes Stoßlüften können in einer Wohnung mit 70 Quadratmetern rund 340 Kilogramm CO₂ und 85 Euro Energiekosten pro Jahr eingespart werden! Während gekippte Fenster lediglich zu Wärmeverlust statt Luftaustausch führen, sorgt Stoßlüften auf energiesparende Weise für ein angenehmes Raumklima.

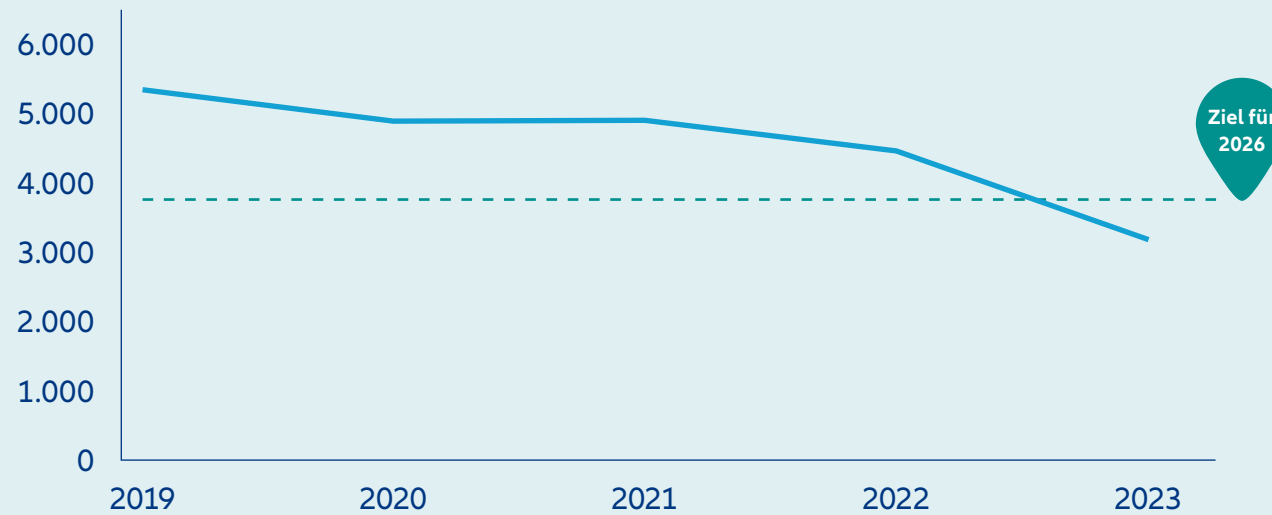
So wird richtig stoßgelüftet:

- Vor dem Lüften Heizung abstellen
- Drei- bis viermal täglich mehrere, idealerweise einander gegenüberliegende Fenster zum Luftaustausch öffnen
- Im Winter die Fenster nach 5 bis maximal 10 Minuten wieder schließen





Energieverbrauch pro Mitarbeiter:in (kWh)



Details in der Umweltbilanz auf Seite 50



Reduktion des
Energieverbrauchs
pro Mitarbeiter:in um **40,5%**

2019–2023



04

Was uns antreibt



Der persönliche Kontakt zu unseren Kundinnen und Kunden ist uns bei der Allianz in Deutschland enorm wichtig, weshalb wir seit Ende der Coronapandemie wieder öfter auf Dienstreise sind. Gleichzeitig bleiben virtuelle Arbeits- und umweltfreundliche Mobilitätskonzepte auf dem Vormarsch. So halten wir das Gesamt-Reiseaufkommen und die dadurch bedingten CO₂-Emissionen auf vergleichsweise niedrigem Niveau.

Unser Fortschritt im vergangenen Jahr

Seit dem Wegfall der Coronabeschränkungen ab dem zweiten Quartal 2022 nimmt die Reisetätigkeit bei der Allianz in Deutschland wieder zu. Das Jahr 2023 war das erste vollständige Jahr ohne Beschränkungen, weshalb wir im Vergleich zum Vorjahr rund ein Fünftel mehr Kilometer pro Kopf auf Dienstreisen zurückgelegt haben. Auf die einzelnen Verkehrsmittel gerechnet waren es rund 5 Prozent mehr im Auto, ein Drittel mehr per Flugzeug und doppelt so viele emissionsfrei per Bahn – dabei hilft uns auch der Schnellstreckenausbau der Bahn, der dazu führt, dass Zugfahren immer attraktiver wird. Die Flugkilometer und verkehrsbedingten CO₂-Emissionen liegen immer noch um rund die Hälfte niedriger als vor der Pandemie. Um unsere CO₂-Bilanz weiter zu verbessern, haben wir im Jahr 2023 ein Testfeld gestartet, in dessen Rahmen dienstlich vielfahrende Mitarbeitende ein E-Fahrzeug zur dienstlichen und privaten Nutzung leasen können.

Unser Plan für die Zukunft

Um unsere Dienstreisen langfristig möglichst emissionsfrei zu gestalten, können berechnete Mitarbeitende ab 2024 ausschließlich E-Autos als Dienstwagen wählen. Außerdem soll unser Reisekostentool künftig die Antriebsarten unserer Transportmittel – Verbrennungs-, Elektro- und Plug-in-Hybridmotoren – abbilden. Das wird es uns ermöglichen, den Einfluss alternativer Antriebe auf unsere Umweltbilanz präziser zu messen.



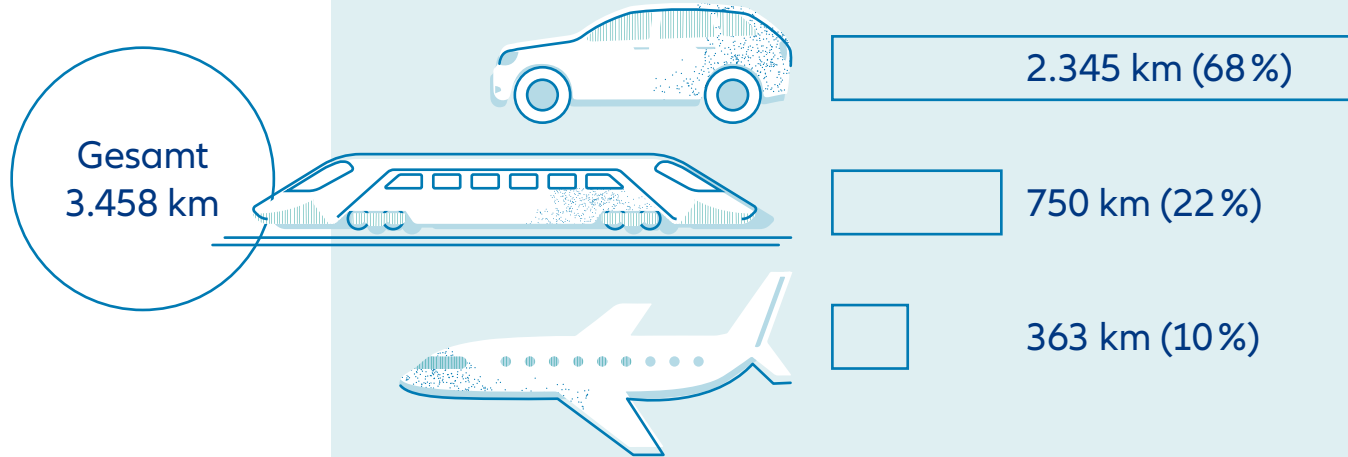
Schon gewusst?

Bereits seit 2020 können wir als Mitarbeitende der Allianz in Deutschland ein „JobRad“ leasen. Im Jahr 2023 haben wir dieses Angebot um die Option eines zweiten Fahrrads für Familienangehörige erweitert. So bieten wir noch mehr Menschen Zugang zu gesunder und umweltfreundlicher Mobilität, die Spaß macht.

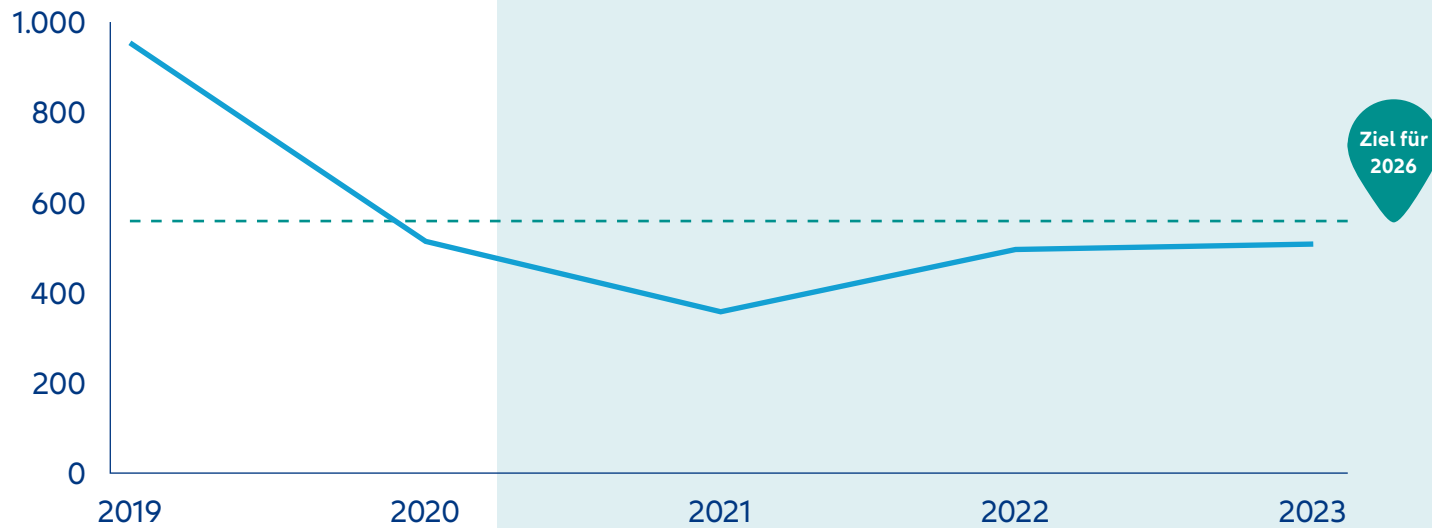




Geschäftsreisen pro Mitarbeiter:in



Durch Geschäftsreisen verursachte CO₂-Emissionen pro Mitarbeiter:in (kg)



Details in der Umweltbilanz auf Seite 51



Reduktion der CO₂-Emissionen
aufgrund Dienstreisen
pro Mitarbeiter:in um **46,7%**

2019–2023



05

Von Papier zu Pixeln



Auch unsere Geschäfts- und Kommunikationsprozesse stehen im Fokus unseres betrieblichen Umweltschutzes. Um unseren Papierverbrauch zu minimieren, digitalisieren wir Dokumente wo immer möglich und forcieren die Reduktion der Druckstücke auf die zwingend physisch zu übermittelnden Dokumente.

Unser Fortschritt im vergangenen Jahr

Mit weiteren 3,3 Prozent weniger Papier pro Police konnten wir 2023 nach der deutlichen Reduktion im Vorjahr noch einmal eine Schippe drauflegen. Hierzu wesentlich beigetragen haben neben der Digitalisierung interner Prozesse, die rund eine halbe Million Kundinnen und Kunden, die im Jahr 2023 auf die papierlose Kommunikation umgestiegen sind. In unserem Kundenportal „Meine Allianz“ können zahlreiche Vertragsangelegenheiten schnell und unkompliziert online abwickelt werden. Dafür bedanken wir uns bei unseren Kundinnen und Kunden herzlich.

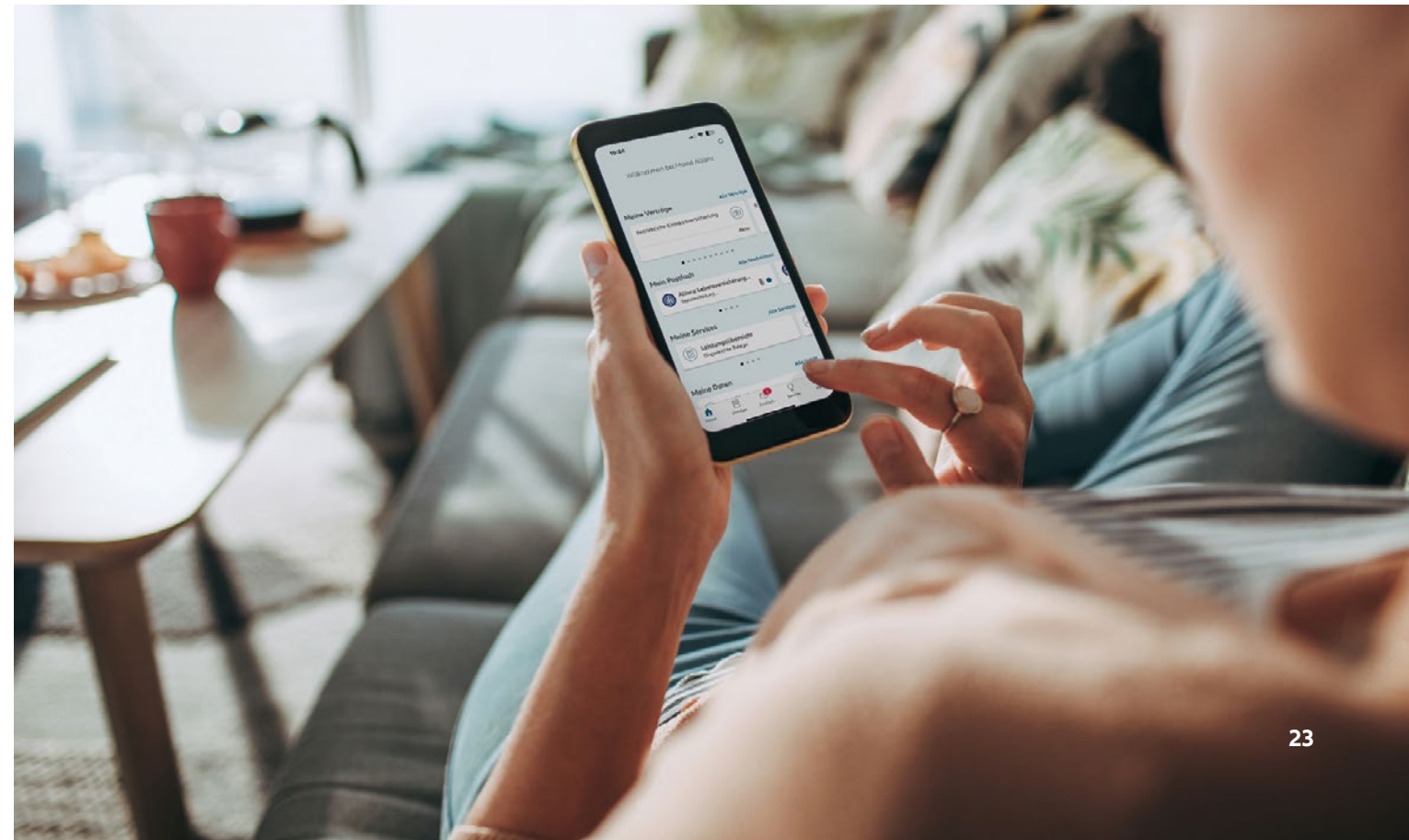
Unser Plan für die Zukunft

Wir optimieren weiterhin unsere externe Kommunikation und innerbetrieblichen Prozesse, um in allen Arbeitsschritten möglichst wenig Papier zu verbrauchen. Dabei treffen unsere Gesellschaften passend zu ihren Geschäftsmodellen jeweils eigene Maßnahmen. Wie diese aussehen, zeigen wir beispielhaft im Kapitel Allianz Gesellschaften ab Seite 38.



Schon gewusst?

Briefumschläge mit Fenster sind für die Tonne! Was wir damit meinen: Sie können bedenkenlos in der Papiertonne entsorgt werden, ohne sie von der Folie aus Kunststoff zu trennen. Das erledigt die Mülltrennungsanlage. Auch Briefmarken aus Papier können wir uns mittlerweile sparen: einfach online kaufen, achtstelligen Code auf den Umschlag schreiben, verschicken – fertig!



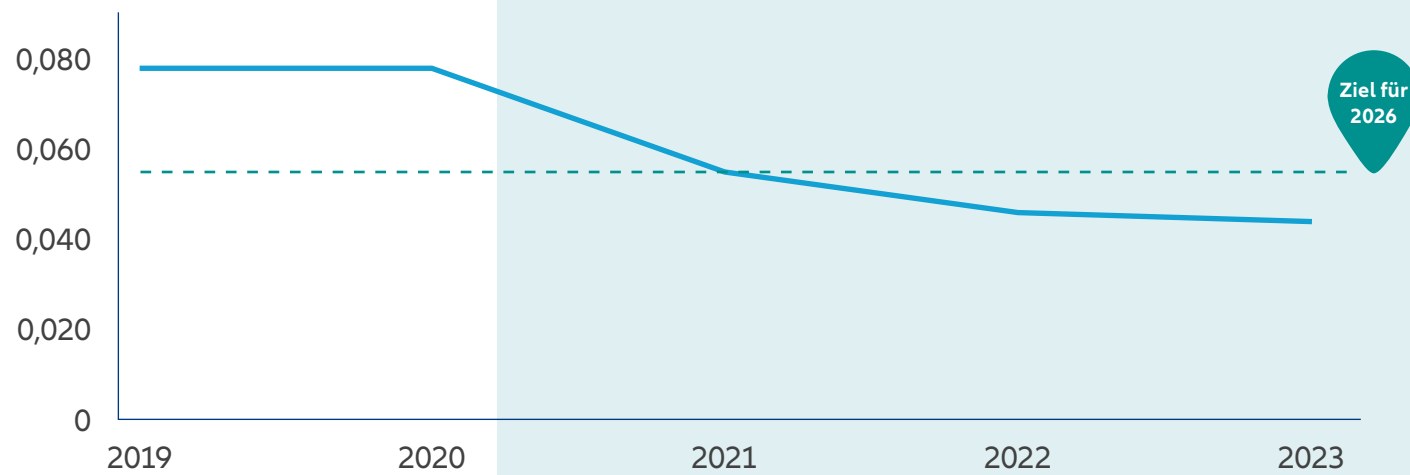


Details in der Umweltbilanz auf Seite 52

2.427

Kilometer lang wären die längs aneinandergereihten DIN-A4-Blätter, die wir 2023 eingespart haben: fast 8,2 Millionen Stück. Das wären genug, um einen Kreis rund um Österreich zu legen!

Papierverbrauch pro Police (kg)



8,2 Mio



Reduktion des
Papierverbrauchs
pro Police um

43,8%

2019–2023



06

Gegen den Strom



Bei der Allianz in Deutschland erachten wir es als Selbstverständnis, dem globalen Trend der Wasserverschmutzung und -verknappung entgegenzuwirken. Durch den bewussten, sparsamen Umgang mit Wasser an unseren Standorten gehen wir mit gutem Beispiel voran.

Unser Fortschritt im vergangenen Jahr

Nach dem leichten Anstieg unseres Pro-Kopf-Wasserverbrauchs im Vorjahr konnten wir ihn 2023 um rund 13 Prozent auf ein neues Allzeittief reduzieren. Das haben wir durch vielfältige Effizienzmaßnahmen an unseren Standorten erreicht: Zum Beispiel haben wir den Freitagsbetrieb im Winter aufgrund der geringeren Anwesenheitsquote auf die effizientesten Flächen und Gebäudeteile beschränkt und so auch den Wasserbedarf gesenkt. Darüber hinaus haben wir zwei nicht benötigte Gebäudeteile am Standort Köln abgemietet. Weitere Einsparungen konnten wir durch modernisierte Sanitärtechnik, zum Beispiel automatische Sensorarmaturen in Leipzig, erzielen.

Unser Plan für die Zukunft

Durch den Austausch von Küchengeräten in der Großküche am Standort Hamburg sparen wir künftig nicht nur Strom, sondern auch rund einen Kubikmeter Wasser pro Jahr. Das Projekt soll bis Ende 2024 abgeschlossen sein.

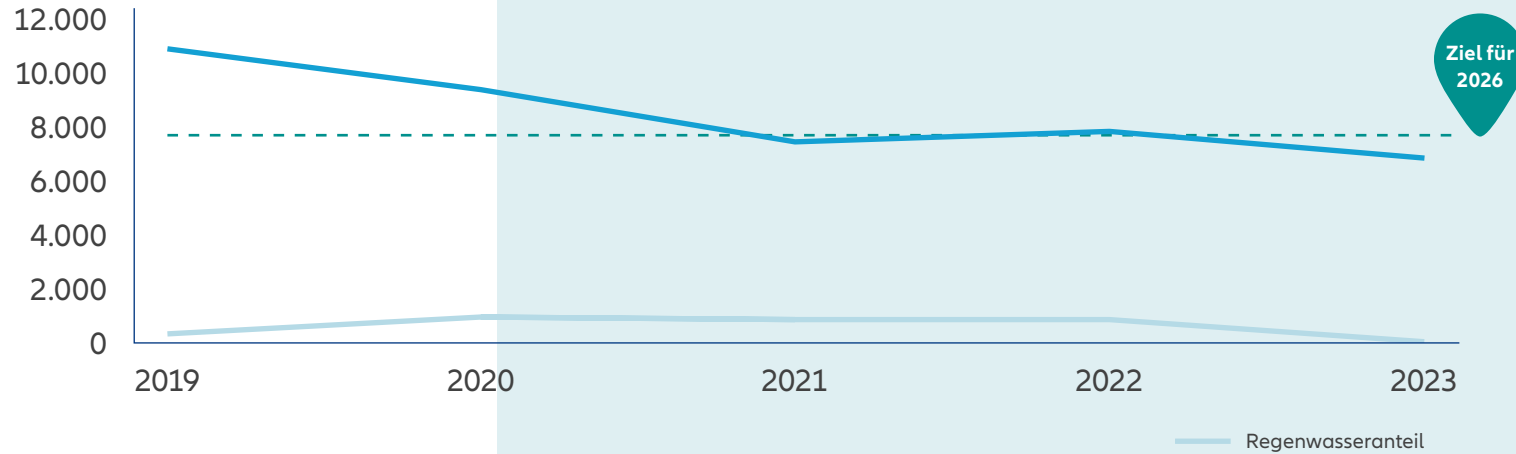


Schon gewusst?

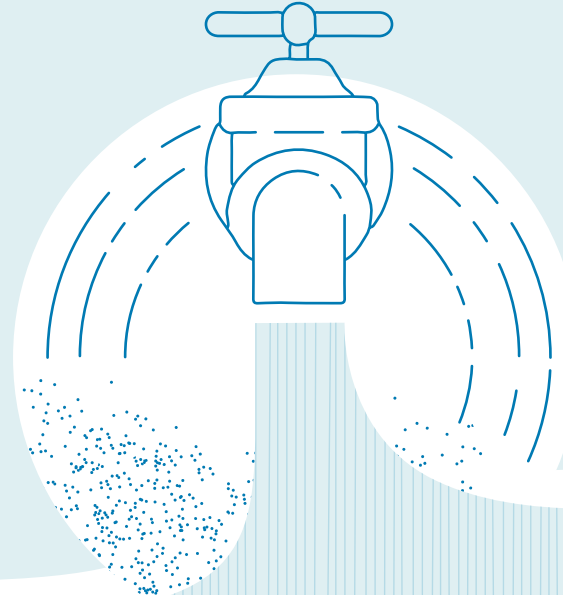
Ein Wasserhahn, der alle 3 Sekunden tropft, verliert täglich rund 1,5 Liter Wasser. In einem Jahr geht so wertvolles Trinkwasser mit einem Volumen von 3,5 Badewannen den buchstäblichen Bach hinunter. Grund genug, Dichtungen rechtzeitig auszutauschen.



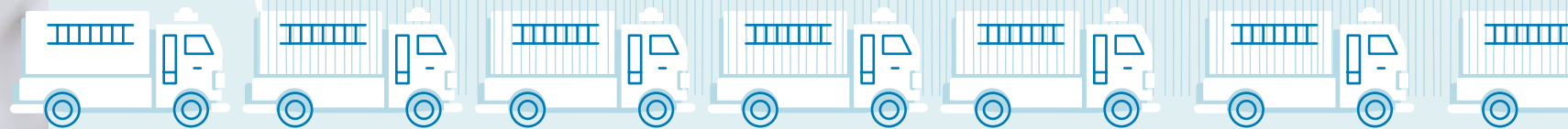
Wasserverbrauch pro Mitarbeiter:in (l)



Details in der Umweltbilanz auf Seite 53



25.672.000



Liter Wasser haben wir 2023 im Vergleich zum Vorjahr gespart – genug, um alle Hilfslöschfahrzeuge der freiwilligen Feuerwehren in Deutschland, rund 43.000, einmal mit Löschwasser zu befüllen.





Reduktion des Wasserverbrauchs pro Mitarbeiter:in um **37,1%**

2019–2023



Dem Abfall voraus



Der umweltfreundlichste Abfall ist der, der gar nicht erst entsteht. Unsere Abfallkennzahlen bieten uns Einblicke in unsere Konsum- und Entsorgungsgewohnheiten, sodass wir gezielte Maßnahmen zur Abfallvermeidung treffen können. In Zeiten der Flächenoptimierung durch den Abbau unseres Gebäudebestands gehört hierzu auch, gebrauchten Büromöbeln eine zweite Chance zu geben.

Unser Fortschritt im vergangenen Jahr

Im Jahr 2023 haben wir den Trend der letzten Jahre fortgesetzt und unser Pro-Kopf-Abfallaufkommen im Vergleich zum Vorjahr erneut um fast ein Fünftel gesenkt. Dies ist das gemeinsame Ergebnis vieler kleinerer Maßnahmen an unseren Standorten: Zum Beispiel können unsere Mitarbeitenden in Berlin Gemüseabfälle kostenlos als Haustierfutter mit nach Hause nehmen. Mit gezielten, auf die individuellen Begebenheiten an den Standorten abgestimmten Informationsangeboten sensibilisieren wir außerdem unsere Mitarbeitenden für Abfallthemen. So haben wir in Hamburg Mitte des Jahres einen Umwelt-Newsletter eingeführt. Das erste Thema: Mülltrennung im Büro.

Unser Plan für die Zukunft

Ab 2024 werden unsere Mitarbeitenden am Standort Berlin zu „Essensrettern“: Eine Viertelstunde nach Schließung des Betriebsrestaurants erhalten sie dort übrig gebliebene Lebensmittel aus der Auslage, die normalerweise entsorgt werden müssten, zum reduzierten Preis – natürlich in der Mehrwegschale. Auch im Betriebsrestaurant in Köln vermeiden wir Abfälle wo immer möglich: Die wiederverwendbaren, sogenannten Gastro-Norm-Deckel, die wir dort seit 2020 zum Abdecken einiger Lebensmittel einsetzen, sollen Klarsichtfolien ab 2024 möglichst komplett ersetzen. Für diese vermeintlich kleine Maßnahme müssen tatsächlich viele praktische Hürden überwunden werden, da dies die Änderung eingespielter Arbeitsabläufe und -prozesse bedingt.



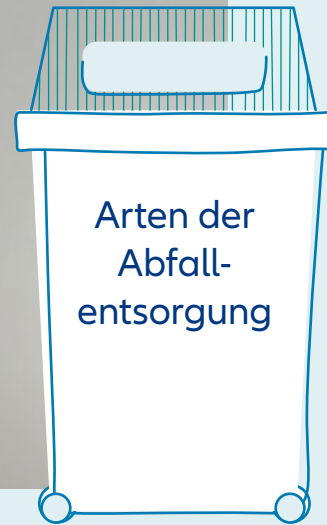
Schon gewusst?

An unserem Standort in Frankfurt senden wir die gebrauchten Papierhandtücher aus den Waschräumen an den Hersteller zurück, wo sie zu neuen Hygieneprodukten verarbeitet werden. So konnten wir im Jahr 2023 2.640 Kilogramm Papier im Rohstoffkreislauf halten.



652

Tonnen Abfall haben wir 2023 eingespart – mehr als das Gewicht des Berliner Funkturms.

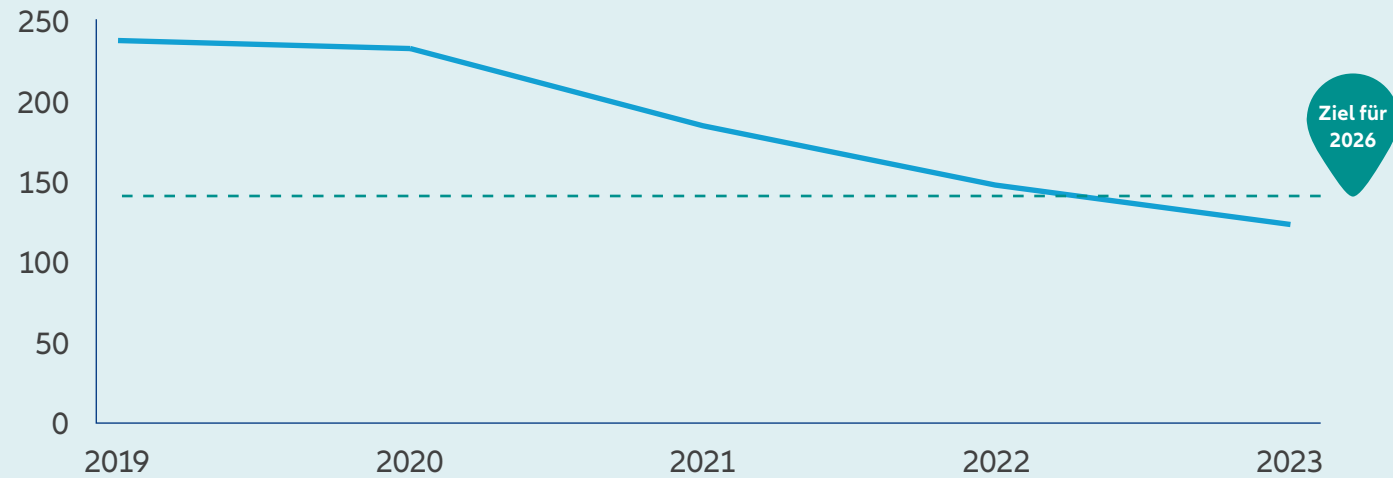


53,59% Thermische Verwertung/ Beseitigung


46,40% Recycling

0,01% Deponie

Abfallentsorgung pro Mitarbeiter:in (kg)



Details in der Umweltbilanz auf Seite 54



Reduktion des
Abfallaufkommens
pro Mitarbeiter:in um **48,3 %**

2019–2023

08



Mission CO₂- Reduktion



Der Klimaschutz bleibt in diesen Zeiten multipler Krisen die alles überragende Menschheitsaufgabe. Bei der Allianz in Deutschland behalten wir das Ziel im Auge und räumen der Reduktion unseres CO₂-Ausstoßes weiter höchste Priorität ein.

Unser Fortschritt im vergangenen Jahr

Nachdem unsere Pro-Kopf-Emissionen nach Wegfall der Coronabeschränkungen im Jahr 2022 minimal angestiegen waren, konnten wir sie 2023 wieder um 6,5 Prozent auf ein neues Allzeittief senken. Zu verdanken haben wir das den vielfältigen Maßnahmen unseres Umweltmanagements inklusive dem Fachbereich Real Estate Management and Solutions, unserer Gesellschaften und aller anderen am betrieblichen Umweltschutz Beteiligten – vom reduzierten Freitagsbetrieb unserer Standorte zur Energie- und Wassereinsparung über die Umsetzung der Initiative „Neues Arbeiten“ bis zur Reduktion des Papierverbrauchs durch Digitalisierung. Ebenso gebührt dieser Erfolg der bewussten Haltung unserer Mitarbeitenden sowie deren Unterstützung unserer Energiesparmaßnahmen.

Unser Plan für die Zukunft

Auch beim Klimaschutz bleiben wir bei der Allianz in Deutschland in Bewegung: Wir überprüfen und optimieren unsere betrieblichen Prozesse laufend mit dem Ziel einer möglichst geringen CO₂-Intensität. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei nach wie vor unseren Dienstreisen, die etwa zwei Drittel unserer Gesamtemissionen verursachen. Um die entsprechenden Reduktionspotenziale zu nutzen, laufen derzeit eine Reihe von Projekten wie zum Beispiel die Elektrifizierung der Dienstwagenflotte.



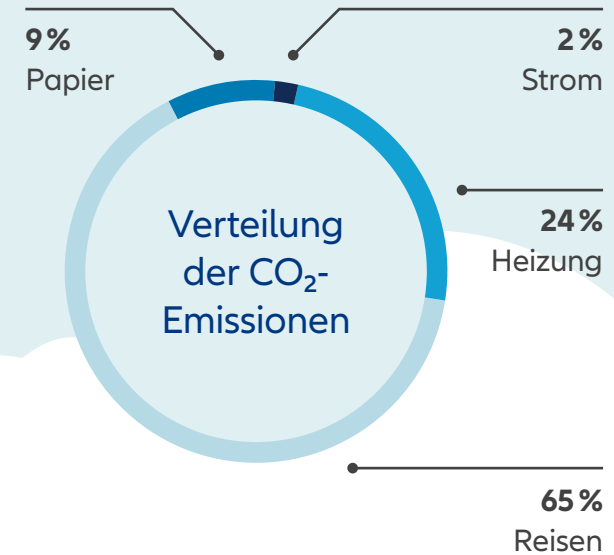
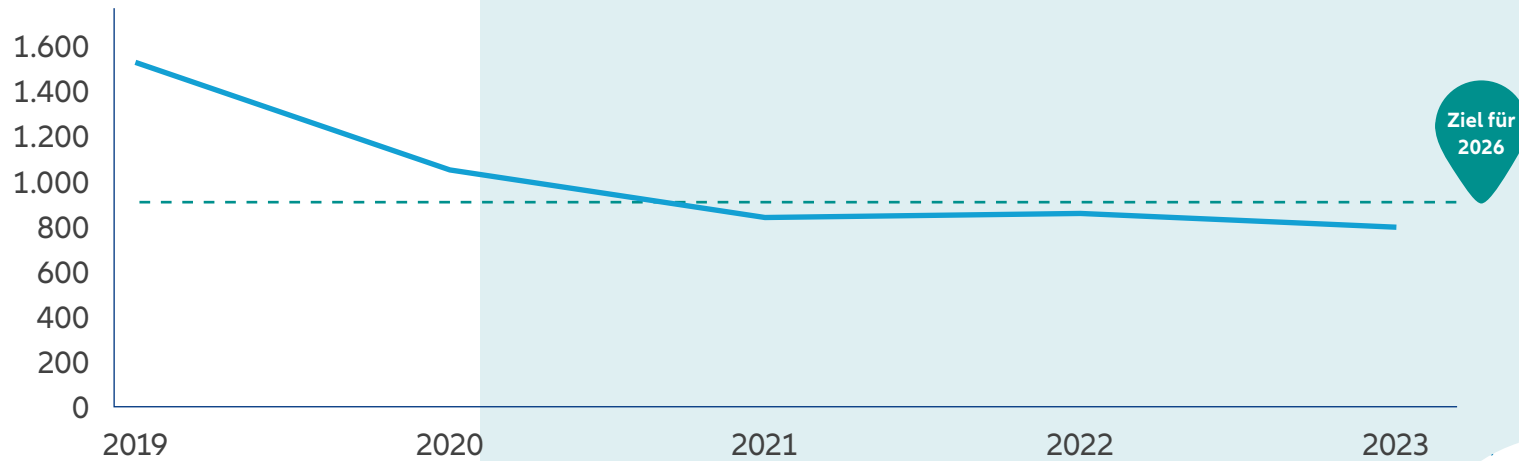
Schon gewusst?

Nach erfolgreichen Geschäftsjahren erhalten Allianz Mitarbeitende je eine Konzernaktie als Geschenk. Hierbei legen wir in Zukunft neben unseren Geschäfts- auch unsere Nachhaltigkeitsziele zugrunde. So lohnt es sich für alle Mitarbeitenden doppelt, mit einfachen Maßnahmen wie dem Verzicht auf unnötige Dienstreisen zum betrieblichen Umweltschutz beizutragen.





CO₂-Emissionen pro Mitarbeiter:in (kg)



1.080

Tonnen CO₂ haben wir 2023 im Vergleich zum Vorjahr eingespart.

Das entspricht dem CO₂-Ausstoß eines kleinen SUV mit Verbrennungsmotor – bei einer 250-fachen Weltumrundung.



Details in der Umweltbilanz auf Seite 55



Reduktion der
CO₂-Emissionen
pro Mitarbeiter:in um **47,8%**

2019–2023



Gemeinsam voran

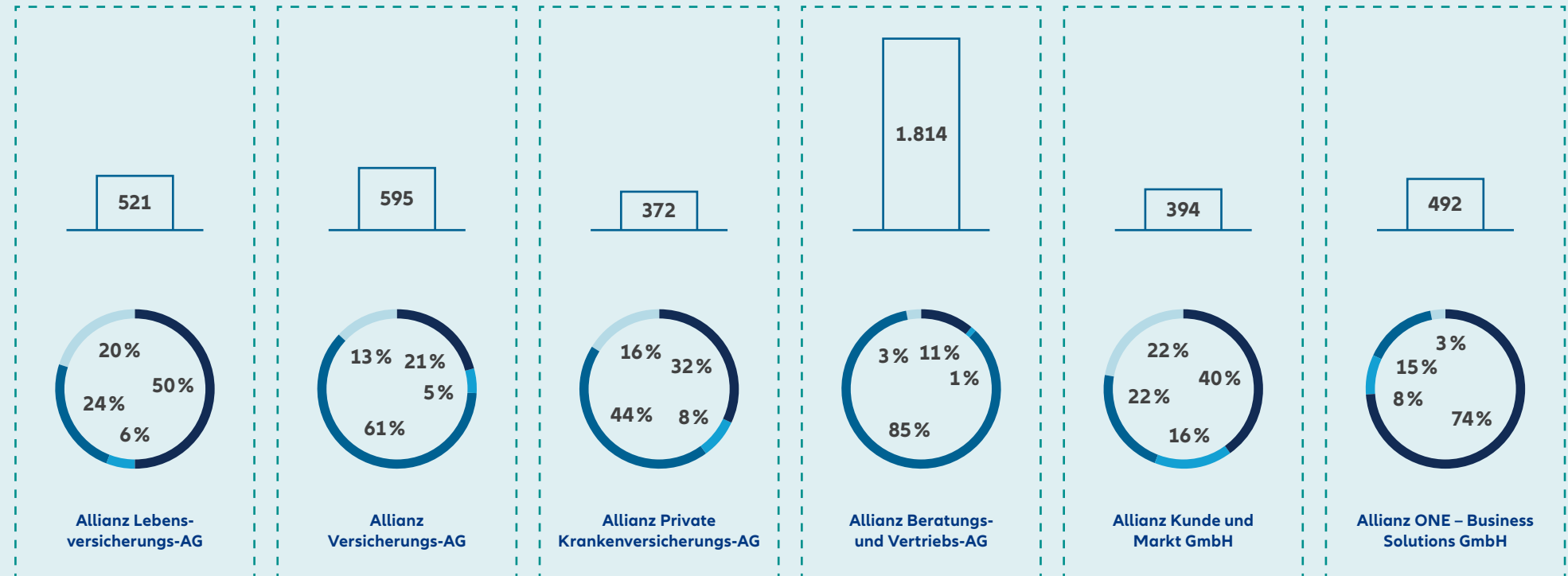


Den betrieblichen Umweltschutz treiben wir bei der Allianz in Deutschland in allen Gesellschaften gemeinsam voran. Nur so erreichen wir unsere ambitionierten Umweltschutzziele. Wir geben einen Einblick in die von den einzelnen Gesellschaften getroffenen Umweltschutzmaßnahmen.

Treibhausgasemissionen der Allianz Gesellschaften in Deutschland 2023

Direkte und indirekte Treibhausgasemissionen: CO₂-Äquivalent in kg pro Mitarbeiter:in

Zusammensetzung der Treibhausgasemissionen differenziert nach Bereichen der Betriebsökologie



Der CO₂-Fußabdruck der Allianz Beratungs- und Vertriebs-AG ist im Vergleich zu den anderen Gesellschaften aufgrund der Dienstreisen vergleichsweise groß.

CO₂-Äquivalent in kg pro Mitarbeiter:in ■ Heizen ■ Strom ■ Geschäftsreisen ■ Papierverbrauch

Allianz Lebensversicherungs-AG



Katja de la Viña

Katja de la Viña

→ Digitale Kundenkommunikation

„Seit dem 1. Halbjahr 2023 erhalten unsere Kundinnen und Kunden mit Aktiv- oder StrategieDepot oder Vermögensmanagement ihre Halbjahresberichte nicht mehr als Papier-Broschüre, sondern abrufbar über einen digitalen Link. Dadurch sparen wir knapp 1,5 Millionen Druckseiten jährlich. Zudem erhalten Kundinnen und Kunden, die „Meine Allianz“ mit Papierverzicht nutzen, ihre jährliche Information zur Riester-Rente ausschließlich digital.“

→ Mission Papierreduktion

„In allen Produkten der Allianz Lebensversicherungs-AG werden die Briefe auf die Anzahl der Druckseiten optimiert. Wir arbeiten kontinuierlich und bestrebt an einer Verbesserung unserer Kundenschriften. Durch Optimierung des Briefdesigns agieren wir nach nachhaltigen Kriterien, um die Nutzung von Papier zu reduzieren. Insgesamt wurden dadurch im Jahr 2023 rund 4,6 Millionen Druckseiten eingespart.“

→ Reduzierung von Dienstreisen

„Wir legen großen Wert darauf, Dienstreisen zu reduzieren oder zu vermeiden, wo immer dies möglich ist. Durch die Förderung von Online-Lösungen und virtuellen Meetings möchten wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit bieten, effizient zu kommunizieren und zusammenzuarbeiten, ohne die Notwendigkeit häufiger physischer Reisen. Wir ermutigen unsere Mitarbeitenden, verantwortungsbewusste Entscheidungen zu treffen und alternative Optionen in Betracht zu ziehen, um die Gesamtanzahl der zurückgelegten Kilometer zu minimieren. Durch diese und weitere Maßnahmen streben wir danach, einen nachhaltigen und umweltfreundlichen Betrieb zu gewährleisten und unseren Beitrag zum globalen Umweltschutz zu leisten.“

Allianz Versicherungs-AG



Frank Sommerfeld

→ Digitale Kundenkommunikation

„Im Jahr 2023 konnten wir die Zahl der gedruckten Briefseiten um über 10 Millionen und die Zahl der versendeten Briefe um über 2 Millionen reduzieren. Das haben wir erreicht, indem wir die Anzahl der Kundinnen und Kunden, die von uns digitale Dokumente erhalten, deutlich gesteigert haben. Außerdem haben wir weiterhin konsequent bestehende analoge Prozesse und Dokumente digitalisiert, wie zum Beispiel die Beitragsbestätigung für das Finanzamt. Und unsere Kundinnen und Kunden des Unternehmensschutzes für kleine und mittelständische Betriebe können ihre Dokumente nun vollständig digital erhalten, von der Erstpolice über die Beitragsrechnungen bis hin zur Dokumentation am Vertragsende.“

→ Versicherungslösungen für den technischen Fortschritt

„Unser Ziel ist es, unsere Kundinnen und Kunden im Bereich der erneuerbaren Energien und umweltfreundlichen Technologien bestmöglich zu informieren und zu versichern. Bis zu 400 neue Photovoltaikanlagen statten wir jede Woche mit technischen Versicherungen aus. Gleichzeitig unterstützen wir auch die Verkehrswende mit Versicherungslösungen der technischen Versicherung für die Ladeinfrastruktur von E-Fahrzeugen. Und grundsätzlich gilt: Wärmepumpen und die dazugehörigen Außeneinheiten versichern wir sowohl in der Wohngebäudeversicherung als auch in der gewerblichen Immobilienversicherung mit.“

→ Prävention und Nachhaltigkeit im Schadenfall

„Wir betreiben als Sachversicherer Prävention auf vielen Ebenen. Das reicht von Checklisten mit konkreten Vorsorgetipps über unser Tool für die Wohnort-Risikobewertung bis hin zur Belohnung von Präventionsmaßnahmen. In der Wohngebäude- und Hausratversicherung reduzieren wir zum Beispiel bei einem Überschwemmungsschaden die Selbstbeteiligung für den Baustein Extremwitterschutz um 50 Prozent, wenn druckwasserdichte Fenster und Türen nachweislich vorhanden sind. Bei vielen unserer aktuellen Produkten zahlen wir seit 2023 im Schadenfall mehr, wenn nachhaltig repariert oder ersetzt wird.“

Allianz Private Krankenversicherungs-AG



Dr. Jan Esser

→ Verzicht auf Chipkarten

„Bereits seit Juli 2022 verzichten wir bei Ablauf der Versichertenkarten unserer Kundinnen und Kunden auf den automatischen Versand neuer Plastik-Chipkarten. Im Dezember 2023 haben wir diese nun für neue und bestehende Kundinnen und Kunden (zum Beispiel bei Tarifwechsel) vollständig abgeschafft. So vermeiden wir Kunststoffabfälle von circa 200.000 Plastik-Chipkarten pro Jahr.“

→ Digitale Kundenkommunikation

„Seit März 2023 wurden über 180.000 Kundinnen und Kunden mit „Meine Allianz“-Account und/oder Allianz Gesundheits-App auf digitale Leistungskorrespondenz umgestellt und erhalten seitdem ihre Leistungs Dokumente nicht mehr per Papierpost, sondern digital zugestellt. Im Juni 2023 haben wir außerdem den digitalen Pflegeantrag eingeführt. Insgesamt konnten durch die beiden Maßnahmen 2023 über 600.000 Blatt Papier eingespart werden.“

→ „E-Mail statt Brief“

„Bestandskundinnen und -kunden im Privatkundensektor, die in unserem Kundenportal „Meine Allianz“ die Option „E-Mail statt Brief“ aktiviert haben, erhalten ihre Police seit März 2023 ausschließlich auf digitalem Weg. Seit Umsetzung der Maßnahme haben wir den Papierversand von rund 100.000 Policen eingespart und konnten damit im Jahr 2023 den Druck und Versand um mindestens 230.000 Blatt Papier reduzieren.“



Allianz Beratungs- und Vertriebs-AG



Andreas Kanning

→ Nachhaltigkeit strategisch verankert

„Nachhaltigkeit bestimmt zunehmend unsere strategische Ausrichtung und unser unternehmerisches Handeln. Dies spiegelt sich auch in den Maßnahmen unseres ABV Zukunftsprogramms wieder, in dem wir unter anderem auf die weitere Ausweitung digitaler Arbeitsprozesse setzen. Dadurch können wir unsere Kundinnen und Kunden noch effizienter, flexibler und ihren Bedürfnissen entsprechend betreuen – und bleiben trotzdem persönlich und vor Ort mit ihnen in Kontakt. Gleichzeitig minimieren wir Reiseaktivitäten und reduzieren auch dadurch unseren ökologischen Fußabdruck.“

→ Nachhaltigkeitskomitee

„Im Jahr 2023 haben wir das Nachhaltigkeitskomitee der ABV gegründet. Dieses Gremium aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verschiedener Einheiten der ABV trifft sich monatlich und nimmt gegenüber der Unternehmensleitung eine beratende Funktion wahr. Das Komitee erarbeitet zusätzlich Maßnahmen, um Nachhaltigkeitsziele zu erreichen und entsprechende Investitionen sicherzustellen.“

→ Digitale Transformation im Kundenservice

„Wir arbeiten weiter sukzessive daran, unseren Papierverbrauch im Kundenservice durch Digitalisierungsmaßnahmen zu reduzieren. Dazu setzen wir verstärkt auf Online-Kundentermine und kommunizieren über „E-Mail statt Brief“. Außerdem haben wir die Plattform „Meine Allianz“ als zusätzlichen digitalen Informations- und Kommunikationskanal etabliert, der unseren Kundinnen und Kunden noch mehr Flexibilität und Services bietet und den Papierverbrauch weiter reduziert.“

Andreas Kanning

Allianz Kunde und Markt GmbH



Daphne Böcker



Bernd Heinemann

→ Bewusste Fortbewegung

„Im letzten Jahr haben wir bei Dienstreisen zu regionalen Offsites besonderen Wert auf Nachhaltigkeit gelegt und wenn möglich das Fahrrad oder den Zug genutzt. Außerdem haben wir Fahrgemeinschaften gebildet. Der Anteil von Fahrrädern und öffentlichen Verkehrsmitteln am Gesamtverkehrsaufkommen erreichte je nach Fachbereich bis zu 70 Prozent.“

→ Interdisziplinärer Austausch

„Im Jahr 2023 haben wir den „Inno-Circle Ecoliving“ gegründet, um die verschiedenen Organisationseinheiten durch den sparten- und OE-übergreifenden Austausch zu Themen rund um nachhaltiges Wohnen besser miteinander zu vernetzen. Das Ziel ist die Entwicklung übergreifender, innovativer Produkt- und Serviceideen, die zu den ESG-Zielen der Allianz in Deutschland beitragen. So soll das Thema Nachhaltigkeit zentraler Bestandteil neuer Geschäftsmodelle werden. Wir als AKM setzen uns hierfür ein, da wir überzeugt sind, dass wir gemeinsam den größten Impact erzielen können.“

→ Initiative „Paperless“

„Im Jahr 2023 entschieden sich bis zum Jahresende 5,3 Millionen Kundinnen und Kunden dafür, ihre Post auf digitalem Weg zu empfangen. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl der Teilnehmer und Teilnehmerinnen an der Initiative „Paperless“ um eine halbe Million gestiegen, wodurch wir in der Lage sind, den Druck und Versand schriftlicher Unterlagen einzusparen.“

Allianz ONE – Business Solutions GmbH



Ulrike Zeiler
Jens Herbig

Ulrike Zeiler Jens Herbig

→ Kontinuierliche Prüfung

„Im Jahr 2023 hat das externe Überwachungsaudit der zentralen Funktionen (beispielsweise Einkauf oder Fuhrpark) sowie der Standorte Frankfurt am Main, Karlsruhe und Köln durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft stattgefunden. Das zertifizierte Umweltmanagement nach ISO 14001 ist an neun Standorten weiterhin gesichert. Im Jahr 2024 findet das Überwachungsaudit der Standorte Hamburg, Hannover und Bremen statt. Zudem arbeiten wir aktuell an der Aufnahme weiterer Standorte in den Geltungsbereich der ISO 14001. Für 2025 ist die Aufnahme von Berlin und Leipzig vorgesehen.“

→ Umweltmanagement für alle

„Als zentraler Dienstleister für die Allianz Gesellschaften in Deutschland optimieren wir mit unserem Fachbereich Real Estate Management & Solutions laufend das Gebäude-, Mietvertrags- und Energiemanagement. Wir setzen unsere Expertise unter anderem in Sachen Abfallreduktion und nachhaltige Gastronomie ein. So haben wir beispielsweise bei der Planung der neuen Küche in Hannover besonders auf Energieeffizienz, Wassereinsparung und Abfallvermeidung geachtet. Kleinere Altgeräte haben wir dabei gespendet, statt sie zu entsorgen, um zusätzlich Ressourcen zu schonen.“

→ Wir lernen nie aus

„Im Jahr 2024 findet erstmals ein neues Schulungsformat statt: der vom Environmental Management Team organisierte „Sustainability Booster Day“. Dieser dient dazu, das Wissen im Umweltschutz und zu Nachhaltigkeitsthemen für alle Real-Estate-Leiterinnen und -Leiter der Standorte, ausgewählte Führungskräfte sowie die Fachexpertinnen und -experten der Real Estate Management & Solutions (REMS) zu vertiefen.“

Building confidence in tomorrow

Unser Markenversprechen

Entwicklung der Umweltkennzahlen

im Rahmen der Reduktionsziele der Allianz in Deutschland bis 2026

	Energieverbrauch (kWh/Mitarbeiter:in)	CO ₂ -Emissionen Verkehr** (kg/Mitarbeiter:in)	Papierverbrauch (kg/Police)	Wasserverbrauch (l/Mitarbeiter:in)	Abfallmenge (kg/Mitarbeiter:in)	CO ₂ -Emissionen gesamt** (kg/Mitarbeiter:in)
Basisjahr 2019	5.345	955	0,078	10.893	237	1.530
2023	3.182	509	0,044	6.854	123	799
+/-	-40,5%	-46,7%	-43,8%	-37,1%	-48,3%	-47,8%
Zielvorgabe bis 2026 gegenüber Basisjahr 2019*	-25,65%	-47,43%	-29,91%	-8,12%	-16,49%	-40,51%



* Die Zielvorgabe der Allianz Deutschland Gruppe bis 2026 gegenüber dem Basisjahr 2019 wurde in 2023 verschärft.

** Die CO₂-Bilanzierung wurde für den Zielzeitraum 2019–2026 angepasst. CO₂-Kompensationsmaßnahmen sind bei den ausgewiesenen Werten nicht berücksichtigt.

Entwicklung der Umweltkennzahlen

seit 1995 innerhalb der Allianz in Deutschland

	Energiever- brauch (kWh/ Mitarbeiter:in)	Geschäftsreisen (km/Mitar- beiter:in)	Papierverbrauch (kg/Mitar- beiter:in)	Wasserverbrauch (l/Mitar- beiter:in)	Abfallmenge (kg/Mitar- beiter:in)	CO ₂ -Emissionen (kg/Mitar- beiter:in)
1995	7.813	7.753	390	17.063	295	4.508
2023	3.182	3.458	90	6.854	123	799
+/-	-59,3%	-55,4%	-76,8%	-59,8%	-58,4%	-82,3%





Umweltkennzahlen 2023 im Überblick

	Einheit	Umweltkennzahl 2023	Umweltkennzahl 2022	Veränderung gegenüber Vorjahr
Strom	kWh/Mitarbeiter:in	1.606	2.188	-26,59%
Heizenergie/Kälte/Notstromversorgung	kWh/Mitarbeiter:in	1.576	2.275	-30,72%
Geschäftsreisen	km/Mitarbeiter:in	3.458	2.891 ¹	19,61%
Papier	kg/Police	0,044	0,046 ²	-3,28%
Wasser	l/Mitarbeiter:in	6.854	7.841	-12,59%
Abfall	kg/Mitarbeiter:in	123	149	-17,71%
CO₂-Emissionen*	kg/Mitarbeiter:in	799	855 ^{1,2}	-6,53%
Direkte Emissionen (Scope 1)	kg/Mitarbeiter:in	80	95	-16,15%
Indirekte Emissionen (Scope 2)	kg/Mitarbeiter:in	135	189	-28,14%
Sonstige indirekte Emissionen (Scope 3)	kg/Mitarbeiter:in	584	571 ^{1,2}	2,22%

* CO₂-Kompensationsmaßnahmen sind bei den ausgewiesenen Werten nicht berücksichtigt. Die ausgewiesenen CO₂-Emissionen basieren auf den durch Energieverbrauch, Papierverbrauch und Geschäftsreisen verursachten Emissionen.

Scope 1 = direkte CO₂-Emissionen – werden z. B. durch die Gebäudebeheizung mit Erdgas oder Heizöl sowie den Betrieb der Notstromaggregate verursacht. Direkte CO₂-Emissionen werden auch bei der Nutzung von Dienstwagen ausgestoßen.

Scope 2 = indirekte CO₂-Emissionen – entstehen bei der Produktion des bezogenen Stroms und der Fernwärme durch Energieversorger.

Scope 3 = sonstige indirekte Emissionen – umfassen die durch Geschäftsreisen per Bahn und Flug sowie mit Privatfahrzeugen und Mietwagen (inkl. Carsharing) verursachten Emissionen. Zu Scope 3 zählen auch die Emissionen bei Herstellung, Bereitstellung und Transport von Papier sowie Rohstoffabbau und Transport bei extern bezogener Energie.

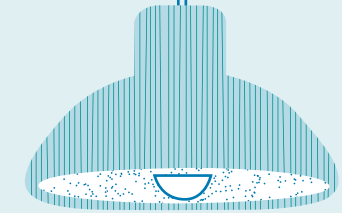
¹ Nachträgliche Anpassung der Daten zu den Geschäftsreisen 2022. Aufgrund einer Änderung im Erfassungssystem sind die tatsächlich zurückgelegten Kilometer pro Mitarbeiter:in im Jahr 2022 geringer als im Vorjahr veröffentlicht.

² Nachträgliche Anpassung der Daten zu Papierverbrauch 2022. Aufgrund einer Änderung im Erfassungssystem ist die tatsächlich verbrauchte Papiermenge pro Police im Jahr 2022 geringer als im Vorjahr veröffentlicht.

Energieverbrauch

Umweltbilanz 2023

	Einheit	Gesamtwert	Relativer Wert (pro Mitarbeiter:in)	CO ₂ -Emissionen Scope 1 (kg)	CO ₂ -Emissionen Scope 2 (kg)	CO ₂ -Emissionen Scope 3 (kg)
Energieverbrauch	kWh	77.144.168	3.182	967.518	3.284.591	1.073.128
Strom	kWh	38.939.238	1.606	—	—	734.726
Strom aus Wasserkraftanlagen	kWh	37.275.419		—	—	242.290
Strom aus Photovoltaikanlagen	kWh	678.552		—	—	66.702
Strom aus nationalem Primärenergiemix	kWh	—		—	—	—
Strom aus nationalem Primärenergiemix bei Telearbeit*	kWh	985.267		—	—	425.734
Fossile Brennstoffe	kWh	5.245.827	216	967.518	—	161.934
Erdgas	kWh	5.111.313		935.007	—	154.413
Heizöl	kWh	45.656		11.267	—	2.353
Treibstoff für Notstromaggregate	kWh	88.858		21.244	—	5.168
Sonstige Heizenergie	kWh	32.959.103	1.360	—	3.284.591	176.468
Erneuerbare Energie	kWh	1.248.394		—	—	16.853
Fernwärme	kWh	30.801.621		—	3.284.591	66.932
Fernwärme bei Telearbeit*	kWh	909.088		—	—	92.683



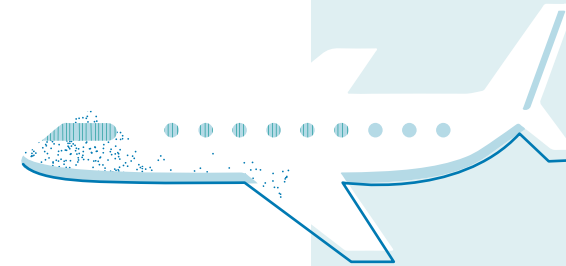
	Einheit	Gesamtwert	Relativer Wert (pro Mitarbeiter:in)
Energieverbrauch	kWh	77.144.168	3.182
Geschäftsreisen	km	83.813.957	3.458
Papierverbrauch	kg	2.193.968	0,044
Wasserverbrauch	m ³	166.149	6,854
Abfall	kg	2.975.228	123
CO ₂ -Emissionen	kg CO ₂ e	19.375.967	799

* Seit dem Berichtsjahr 2022 weisen wir auch den Energieverbrauch bei Telearbeit aus.



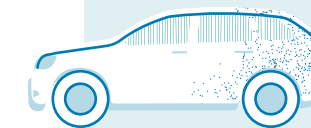
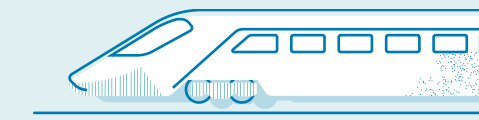
Geschäftsreisen

Umweltbilanz 2023



	Einheit	Gesamtwert	Relativer Wert (pro Mitarbeiter:in)	CO ₂ -Emissionen Scope 1 (kg)	CO ₂ -Emissionen Scope 2 (kg)	CO ₂ -Emissionen Scope 3 (kg)
Geschäftsreisen	km	83.813.957	3.458	972.466	—	11.376.414
Bahn	km	18.181.193		—	—	71
Pkw	km	56.833.284		972.466	—	10.376.200
Flugzeug	km	8.799.480		—	—	1.000.143

	Einheit	Gesamtwert	Relativer Wert (pro Mitarbeiter:in)
Energieverbrauch	kWh	77.144.168	3.182
Geschäftsreisen	km	83.813.957	3.458
Papierverbrauch	kg	2.193.968	0,044
Wasserverbrauch	m ³	166.149	6,854
Abfall	kg	2.975.228	123
CO ₂ -Emissionen	kg CO ₂ e	19.375.967	799

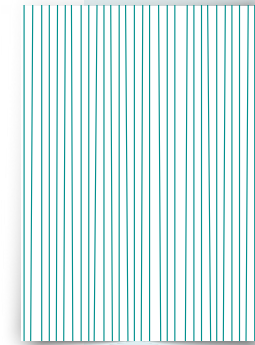




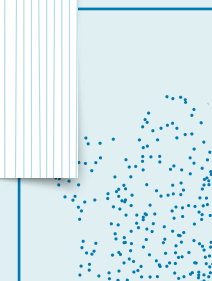
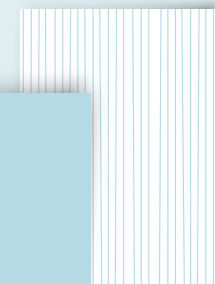
Papierverbrauch

Umweltbilanz 2023

	Einheit	Gesamtwert	Relativer Wert (pro Mitarbeiter:in)	CO ₂ -Emissionen Scope 1 (kg)	CO ₂ -Emissionen Scope 2 (kg)	CO ₂ -Emissionen Scope 3 (kg)
Papierverbrauch	kg	2.193.968	0,044	—	—	1.701.851
Zertifiziertes Recyclingpapier	kg	2.148.480		—	—	1.660.775
Zertifiziertes Frischzellstoffpapier	kg	26.304		—	—	23.753
Nicht zertifiziertes Papier	kg	19.184		—	—	17.323



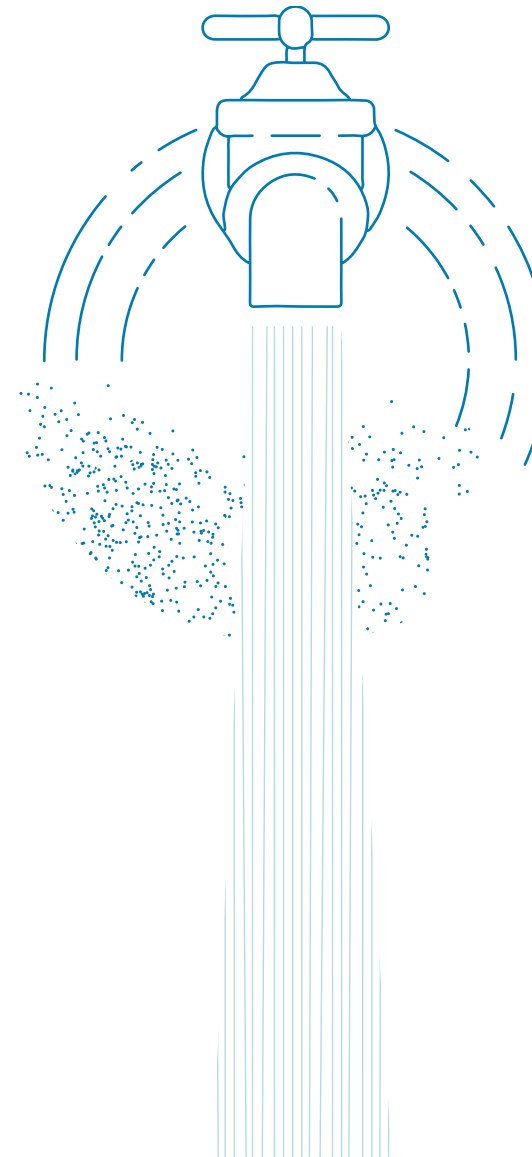
	Einheit	Gesamtwert	Relativer Wert (pro Mitarbeiter:in)
Energieverbrauch	kWh	77.144.168	3.182
Geschäftsreisen	km	83.813.957	3.458
Papierverbrauch	kg	2.193.968	0,044
Wasserverbrauch	m ³	166.149	6,854
Abfall	kg	2.975.228	123
CO ₂ -Emissionen	kg CO ₂ e	19.375.967	799



Wasserverbrauch

Umweltbilanz 2023

	Einheit	Gesamtwert	Relativer Wert (pro Mitarbeiter:in)
Wasserverbrauch	m³	166.149	6,854
Regenwasser	m ³	165.027	
Rohwasser	m ³	—	
Trinkwasser	m ³	1.123	

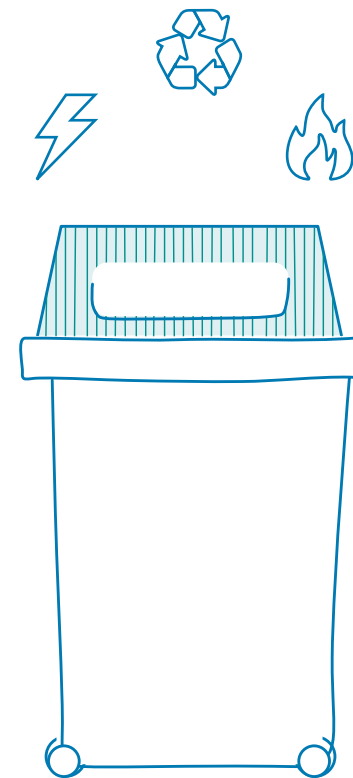


	Einheit	Gesamtwert	Relativer Wert (pro Mitarbeiter:in)
Energieverbrauch	kWh	77.144.168	3.182
Geschäftsreisen	km	83.813.957	3.458
Papierverbrauch	kg	2.193.968	0,044
Wasserverbrauch	m³	166.149	6,854
Abfall	kg	2.975.228	123
CO ₂ -Emissionen	kg CO ₂ e	19.375.967	799

Abfallmenge

Umweltbilanz 2023

	Einheit	Gesamtwert	Relativer Wert (pro Mitarbeiter:in)
Abfall	kg	2.975.228	123
Abfälle zum Recycling	kg	1.380.373	
Abfälle zur thermischen Behandlung	kg	1.594.494	
Abfälle zur Deponieablagerung	kg	361	
Spezielle Abfallbehandlung	kg	—	

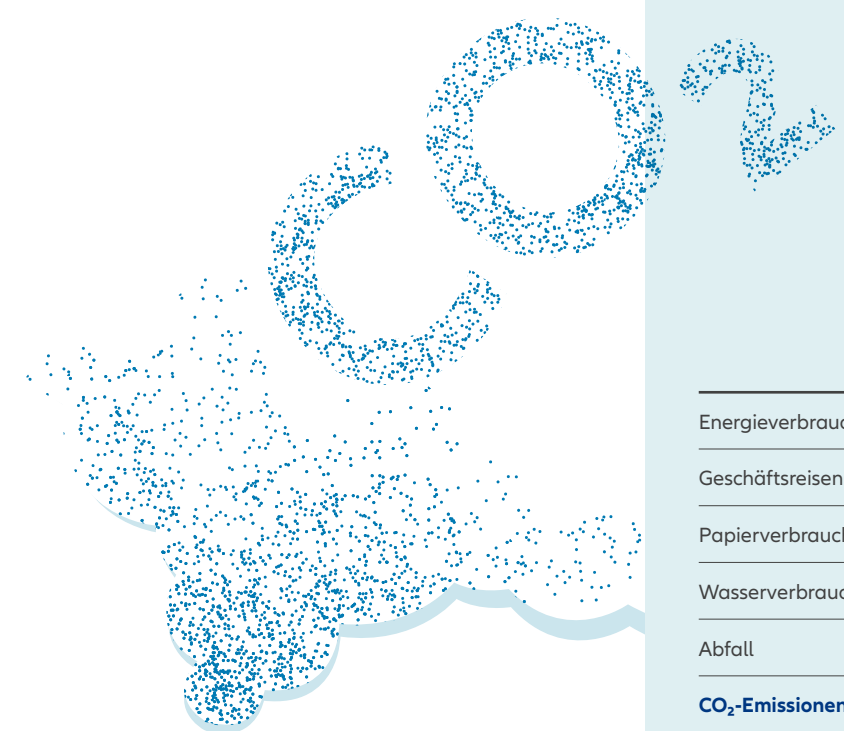


	Einheit	Gesamtwert	Relativer Wert (pro Mitarbeiter:in)
Energieverbrauch	kWh	77.144.168	3.182
Geschäftsreisen	km	83.813.957	3.458
Papierverbrauch	kg	2.193.968	0,044
Wasserverbrauch	m ³	166.149	6,854
Abfall	kg	2.975.228	123
CO ₂ -Emissionen	kg CO ₂ e	19.375.967	799



CO₂-Emissionen

Umweltbilanz 2023



	Einheit	Gesamtwert	Relativer Wert (pro Mitarbeiter:in)
CO₂-Emissionen*	kg CO₂e	19.375.967	799
Direkte Emissionen (Scope 1)	kg CO ₂ e	1.939.984	
Indirekte Emissionen (Scope 2)	kg CO ₂ e	3.284.591	
Sonstige indirekte Emissionen (Scope 3)	kg CO ₂ e	14.151.392	

	Einheit	Gesamtwert	Relativer Wert (pro Mitarbeiter:in)
Energieverbrauch	kWh	77.144.168	3.182
Geschäftsreisen	km	83.813.957	3.458
Papierverbrauch	kg	2.193.968	0,044
Wasserverbrauch	m ³	166.149	6,854
Abfall	kg	2.975.228	123
CO₂-Emissionen*	kg CO₂e	19.375.967	799

* CO₂-Kompensationsmaßnahmen sind bei den ausgewiesenen Werten nicht berücksichtigt. Die ausgewiesenen CO₂-Emissionen basieren auf den durch Energieverbrauch, Papierverbrauch und Geschäftsreisen verursachten Emissionen.

Scope 1 = direkte CO₂-Emissionen – werden z. B. durch die Gebäudebeheizung mit Erdgas oder Heizöl sowie den Betrieb der Notstromaggregate verursacht. Direkte CO₂-Emissionen werden auch bei der Nutzung von Dienstwagen ausgestoßen.

Scope 2 = indirekte CO₂-Emissionen – entstehen bei der Produktion des bezogenen Stroms und der Fernwärme durch Energieversorger.

Scope 3 = sonstige indirekte Emissionen – umfassen die durch Geschäftsreisen per Bahn und Flug sowie mit Privatfahrzeugen und Mietwagen (inkl. Carsharing) verursachten Emissionen. Zu Scope 3 zählen auch die Emissionen bei Herstellung, Bereitstellung und Transport von Papier sowie Rohstoffabbau und Transport bei extern bezogener Energie.

Umweltprogramm

Umsetzungsstand 2023

Unsere betriebsökologischen Schwerpunkte für 2023 waren

- die Weiterentwicklung unseres Umweltmanagementsystems und der Umweltberichterstattung
- die Energieverbrauchsminimierung durch Flächenreduktion und diverse Optimierungsmaßnahmen an gebäudetechnischen Anlagen
- die Verringerung der CO₂-Emissionen unserer Dienstwagen und -fahrten durch die weitere Digitalisierung des Vertriebs
- die Einsparung von Papier durch zunehmende Digitalisierung

Das Umweltprogramm der Allianz in Deutschland umfasste im Jahr 2023 zwölf Umweltziele mit insgesamt 77 Einzelmaßnahmen.

30 Maßnahmen
wurden im Jahr
2023 erfolgreich
umgesetzt.

42 Maßnahmen
werden im Jahr
2024 initiiert oder
fortgeführt.

2 Maßnahmen
mussten auf einen
späteren Zeitpunkt
verschoben werden.

3 Maßnahmen
können aus Kosten-
und organisatorischen
Gründen aktuell nicht
umgesetzt werden.

Im Rahmen unseres rollierenden Umweltprogramms, das wir jährlich aktualisieren, treffen wir geeignete Maßnahmen zur weiteren Reduktion des Ressourcenverbrauchs und betriebsbedingter Emissionen. Hierzu zählt neben technischen Verbesserungen vor allem auch das Engagement der Mitarbeitenden.





Umweltprogramm 2024–2026



Umweltziel	Maßnahme	Status
Erweiterung des Geltungsbereichs der ISO-14001-Zertifizierung	Zertifizierung des Umweltmanagementsystems der AZiD Gesellschaften nach ISO-14001: Erweiterung des Geltungsbereichs auf weitere Standorte ab 2025	in Planung
Optimierung Umweltberichterstattung	Einführung eines neuen Softwaretools zur Umweltdatenerfassung	Umgesetzt
Reduktion des Energieverbrauchs pro Mitarbeiter:in um 25,6% bis 2026 gegenüber dem Verbrauchswert im Jahr 2019	Alle Standorte: Reduzierung Energieverbrauch (Fernwärme, Strom) durch Energiesparmaßnahmen infolge der Energiekrise	in Bearbeitung
	Standort Berlin: Erstellung eines Anlagen- und Energiekonzepts	in Bearbeitung
	Standort Berlin (Strom): Umbau aller T5-/T8-Ringleuchten, die vom Verbot im Jahr 2023 betroffen sind	in Bearbeitung
	Standort Berlin (Strom): Optimierung der Gebäudeleittechnik	in Bearbeitung
	Standort München-Seidlstraße (Strom): Austausch der Rückkühlwerke	Nicht umsetzbar
	Standort Unterföhring – Haus 1 (Strom): Ersetzen der Zu-/Abluftventilatoren (Keilriemenantrieb) durch frequenzgesteuerte Direktantriebstechnik an den lufttechnischen Anlagen	in Planung
	Standort Unterföhring – Haus 1 (Strom): Umrüsten auf LED-Leuchten in Kasinobereich, Cafeteria und Foyer sowie Lichtsteuerungsoptimierung über Helligkeitssensoren	Umgesetzt



Umweltziel	Maßnahme	Status
	Standort Unterföhring – Haus 1 (Strom): Optimierung des Regelverhaltens der neu eingebauten technischen Anlagen und Integration in die bestehenden Anlagen, um den Energieverbrauch zu optimieren.	in Bearbeitung
	Standort Unterföhring – Haus 1 (Wärme): Optimierung des Regelverhaltens der neu eingebauten technischen Anlagen und Integration in die bestehenden Anlagen, um den Energieverbrauch zu optimieren.	Umgesetzt
	Standort Unterföhring – Haus 2 (Strom): Umstellung der Bodenstrahler für Außenbeleuchtung auf LED	in Bearbeitung
	Standort Unterföhring – Haus 4 (Strom): Austausch der alten Tiefgaragenbeleuchtung gegen LED-Leuchten	in Bearbeitung
	Standort Unterföhring – Haus 5 (Strom): Öffentliche Bereiche (keine Büros): Teilaustausch der alten Beleuchtung gegen LED-Leuchten	in Bearbeitung
	Standort München – Seidlstraße (Strom): Austausch der LED-Beleuchtung in Fluren, Neuteilen von Büros und Sonderbereichen	in Bearbeitung
	Standort München – Seidlstraße (Strom): Im Rahmen von Umbauten zu neuen Arbeitswelten werden neue Workcafés und Teeküchen mit energie- und wassersparenden Geschirrspülern und Kühlschränken ausgestattet	in Bearbeitung
	Standort Hannover (Strom): Austausch von Küchengeräten durch energieeffizientere Geräte im Rahmen des geplanten Küchenumbaus	in Bearbeitung
	Standort Hannover (Strom): Umstellung auf LED-Beleuchtung in den Büroflächen	in Bearbeitung
	Standort Köln (Strom): Sukzessiver Austausch von ca. 600 Kompaktleuchtstofflampen (48 W) durch LEDs (22 W) in den öffentlichen Bereichen	in Bearbeitung
	Standort Köln (Strom): Austausch der Stromstoßschalter in den Fluren gegen Treppenlichtschalter	in Bearbeitung
	Standort Köln (Strom): Austausch der Leuchtmittel in Fluren und Wechsel auf LED	in Bearbeitung
	Standort Köln (Strom): Einbau von Bewegungsmeldern in Allgemeinflächen	in Bearbeitung
	Standort Köln (Strom): Austausch der Halogenlampen in den Küchenoberboards durch LED-Leuchtmittel	in Planung
	Standort Köln (Strom): Austausch von Spiegelleuchten in WCs, wo notwendig	Umgesetzt
	Standort Köln (Strom): Austausch der Anzeigen für die Phasenüberwachung durch LED bei drei Schaltschranken	Umgesetzt



Umweltziel	Maßnahme	Status
	Standort Köln (Strom): Umbau der Einfahrtsampel der Tiefgarage von 60-W-Glühlampen auf 11-W-LED	Umgesetzt
	Standort Köln (Strom): Austausch der Leuchtmittel im Mitarbeiterrestaurant und Wechsel auf LED	Umgesetzt
	Standort Köln (Wärme): Austausch der alten Fenster sowie Jalousieanlage und Anbringung eines Wärmedämmputzes an der Innenhoffassade	Umgesetzt
	Standort Köln (Wärme): Austausch der Heizkörper-Thermostate zur Energieeinsparung in den öffentlichen Bereichen	Umgesetzt
	Standort Köln (Wärme): Neupositionierung der Gebäudeleittechnik-Außenfühler und Überarbeitung der Programmierung der Sommer-/Winterumschaltung	Umgesetzt
	Standort Köln (Heizen): Optimierung der Anlagensteuerung der Gebäudeleittechnik in den Konferenzräumen	Umgesetzt
	Standort Frankfurt (Strom): Energieauswertung/Analyse von Messdaten wie z. B. elektrische Leistung, Strom, Spannung. Auswertung und Maßnahmenableitung erkennen und umsetzen. Dokumentation der erfassten Daten und Bewertung der Ergebnisse (anlagenbezogen)	in Bearbeitung
	Standort Frankfurt (Heizen): Erweiterung der Regelkomponenten für die Betonkernaktivierung. Es wird eine zonenbasierte Betriebweise der jeweiligen Bauteile angestrebt. Auf Grund unterschiedlicher Lastzustände unter den Bauteilen lassen sich somit Raumtemperaturen besser regeln.	in Planung
	Standort Frankfurt (Strom): Austausch der Büro-Grundbeleuchtung gegen LED-Beleuchtung	in Planung
	Standort Karlsruhe (Strom): Umstellung der Fluchtwegbeleuchtungen auf LED	Umgesetzt
	Standort Karlsruhe (Strom): Austausch der Spülmaschine in der Küche des Betriebsrestaurants	in Planung
	Standort Karlsruhe (Wasser): Erneuerung der Wasser- und Abflussrohre in Gebäudeteilen A und B	Umgesetzt
	Standort Bremen (Strom): Austausch der Beleuchtung in den Lager-Technikräumen mit 110 LED-Aufbau-Langfeldleuchten	Umgesetzt
	Standort Bremen (Strom): Die Beleuchtung in der Großküche wird durch LED-Leuchtkörper ersetzt	in Bearbeitung
	Standort Bremen (Strom): Austausch der Flurbeleuchtung gegen 70 LED-Leuchten	Umgesetzt
	Standort Bremen (Strom): Austausch der WC-Beleuchtung gegen 120 LED-Leuchten	Umgesetzt



Umweltziel	Maßnahme	Status
	Standort Hamburg (Heizen): Einbau einer smarten Wetterstation zur Heizungssteuerung	in Planung
	Standort Hamburg (Strom): Reduktion der Wasserkocher in Teeküchen	Umgesetzt
	Standort Hamburg: Sensibilisierung der Mitarbeiter:innen, bspw. durch geführte Rundgänge zur Gebäudetechnik	in Bearbeitung
	Standort Hamburg (Strom): Umbau der T5-Leuchtstoffröhren auf LED-Beleuchtung	in Planung
	Standort Hamburg (Strom): Reduktion des Stromverbrauchs durch die Erneuerung der Aufzüge	in Bearbeitung
Steigerung des Anteils von regenerativem Strom auf 100% bis 2023	Prüfung der Versorgung weiterer Geschäftsstellen mit Wasserkraftstrom	in Bearbeitung
	Beschaffung hochwertiger Zertifikate zur Kompensation des verbleibenden Stroms nach nationalem Marktmix	Umgesetzt
Reduktion des Papierverbrauchs pro Police um 29,9% bis 2026 gegenüber dem Verbrauchswert im Jahr 2019	Haupttreiber sind die systematische Nutzung des Portals „Meine Allianz“ durch Kund:innen und die bevorzugte elektronische Übergabe der vorvertraglichen Angebots- und Informationsunterlagen an unsere Kund:innen.	in Bearbeitung
	Neues Arbeitsmodell (mobiles Arbeiten) erhöht den digitalen Arbeitsbedarf und reduziert damit den Büropapier-Verbrauch	Umgesetzt
	Digitale Vertragskommunikation, Digitalisierung und Verzicht von Schriftverkehr, Forcierung Teil-/Vollpolice	in Bearbeitung
	Logistik Service Zentrum: Verstärkte digitale Kundenkommunikation und Schaffung der technischen Voraussetzungen für die Einführung mehrfach verwendbarer Vorgangstrennblätter	in Bearbeitung
Reduktion des Abfallaufkommens pro Mitarbeiter:in um 16,5% bis 2026 gegenüber der Entsorgungsmenge im Jahr 2019	Logistik Service Zentrum: Verstärkte digitale Kundenkommunikation und Schaffung der technischen Voraussetzungen für die Einführung mehrfach verwendbarer Vorgangstrennblätter	in Bearbeitung
	Standort Hannover: Umstellung auf Frontcooking im Mitarbeiterrestaurant im Zuge der Küchensanierung	in Bearbeitung
	Standort Stuttgart – Umlandstraße: Auswertung des Müllaufkommens der versch. Fraktionen über die letzten Jahre zur Optimierung der Recyclingquote	in Bearbeitung
	Standort Hamburg: Reduktion des allgemeinen Abfallaufkommens durch Sensibilisierung der Mitarbeiter:innen mithilfe bspw. eines lokalen Umwelt-Newsletters	Umgesetzt



Umweltziel	Maßnahme	Status
	Standort Hamburg: Einstellen der Nutzung von Einwegpackungen (Kaffeemilch) und Ersatz durch Mehrwegbehältnisse (Karaffen)	Umgesetzt
	Standort Bremen: Optimierung des Reinigungszyklus und Reduktion der zu reinigenden Flächen zur Senkung des Reinigungsmittelverbrauchs	Umgesetzt
	Standort Bremen: Umstellung auf Bio-Kaffee (geliefert in wiederverwendbaren Metallbehältern) und regionale Bio-Milch in den Kaffeautomaten	Umgesetzt
Steigerung der Recyclingquote beim Abfallaufkommen	Standort Frankfurt: Installation einer verursachergerechten Müllpresse	in Planung
	Standort Köln: Optimierung der Mülltrennung in Teeküchen zur Steigerung der Recyclingquote	Nicht umsetzbar
	Standort Karlsruhe: Auswertung des Müllaufkommens der versch. Fraktionen über die letzten Jahre zur Optimierung und Steigerung der Recyclingquote	in Bearbeitung
Reduktion des Wasserverbrauchs pro Mitarbeiter:in um 8,1% bis 2026 gegenüber dem Verbrauchswert im Jahr 2019	Standort München – Seidlstraße (W-Bau): Einbau von Trockenurinalen zur Reduktion des Wasserverbrauchs um 7,5%	in Bearbeitung
	Standort Bremen: Reduktion des Wasserverbrauchs (v. a. bei Reinigung der Flächen) durch Abmietung von Teilflächen	Umgesetzt
	Standort Leipzig: Austausch Niederdruckarmaturen gegen sensorgesteuerte Armaturen	Umgesetzt
	Standort Hannover: Verkleinerung der Küche und damit verbundene Verringerung der täglichen Reinigungsfläche im Zuge der Küchensanierung	in Bearbeitung
	Standort Hamburg: Überprüfung Möglichkeit: Auffangen und Speichern von Regenwasser aus Regenabläufen des Gebäudes, um es zur Pflanzenbewässerung der im Gebäude aufgestellten Zimmerpflanzen zu verwenden. Installation Speicherbehälter (10.000 l) in einer Technikzentrale, der aus Regenwasserfallrohren gefüllt wird. Installation einer Pumpe und einer Zapfstelle zum Befüllen der Gießwagen an geeigneter Stelle.	Nicht umsetzbar
	Standort Hamburg: Ersatz von Altgeräten in der Großküche durch flexibler nutzbare Kombidämpfer und Braisiergeräte (Wassersparnis 1 cbm/p. a.)	in Planung



Umweltziel	Maßnahme	Status
Reduktion der CO₂-Emissionen pro Mitarbeiter:in um 40,5 % bis 2026 gegenüber dem Wert im Jahr 2019	Die Reduktion der CO ₂ -Emissionen soll durch die Umsetzungen der Maßnahmen zur Reduktion des Energie- und Papierverbrauchs sowie den CO ₂ -Reduktionsmaßnahmen bei Dienstreisen erzielt werden	in Bearbeitung
	Standort Unterföhring: Anschluss des Hauses 2 an das Geothermie-Netz Unterföhring	in Bearbeitung
Ausbau der Nutzung von regenerativer Energie bei eigengenutzten Immobilien	Beim Neubau des Allianz Parks Stuttgart: <ul style="list-style-type: none"> • Installation einer Photovoltaikanlage • Installation einer gebäudeeigenen Geothermie-Anlage 	in Bearbeitung
Teilziel: Reduktion der CO₂-Emssionen durch Dienstreisen pro Mitarbeiter:in um 47,4% bis 2026 gegenüber dem Wert im Jahr 2019	Allianz Beratungs- und Vertriebs-AG: Weiterer Ausbau von Remote-Einheiten sowie Erweiterung und Weiterentwicklung der bestehenden Einheiten zur Unterstützung der Verkäufer:innen in fachlichen und verkäuferischen Belangen ohne Reiseaufwand. Erweiterung des Angebots von Live-Webcasts und Webcasts on demand, um bestehende Präsenzveranstaltungen abzulösen/zu reduzieren. Geplante Detailaktivitäten: <ul style="list-style-type: none"> • Weitere Umsetzung von noch offenen BPR4D (Business Process Reengineering for Digital)-Maßnahmen (vorbehaltlich Gremienzustimmung) zur Effizienzsteigerung in den Remote-Einheiten • Umsetzung weiterer Leistungsstufen der Digitalen Spezialisteneinheiten (DSE) • Steigerung des Webcast-on-demand-Angebots durch die DSE-Teams 	Umgesetzt
	Fuhrparkmanagement: Steigerung des Anteils von aktuell 85 % alternativer Antriebe in der Managementflotte auf 90 %	in Bearbeitung
	Standort Berlin: Umstellung der Regiewagen von Hybrid- auf Elektroantrieb	Umgesetzt
	Standort Unterföhring – Haus 1: 4 zusätzliche Wallboxen in der Tiefgarage	Umgesetzt
	Standort Unterföhring – Haus 4: Bereitstellung von 15 Schnellladestationen in der Tiefgarage	Umgesetzt
	Standort Unterföhring – Haus 5: Bereitstellung von 19 Schnellladestationen in der Tiefgarage	Umgesetzt
	Sensibilisierung der Mitarbeiter:innen	Standort Hamburg (Gastronomie): Prüfung einer Darstellung des CO ₂ -Fußabdrucks beim Speiseangebot im Mitarbeiterrestaurant



”

Gemeinsam bleiben
wir in Bewegung.
Für eine umwelt-
freundliche Allianz –
und eine lebenswerte
Zukunft für alle.

Ulrike Zeiler
Geschäftsführerin der Allianz ONE
und Umweltbevollmächtigte der
Allianz in Deutschland

Jens Herbig
Geschäftsführer der
Allianz ONE und ESG Lead
der Allianz in Deutschland

Impressum

Copyright © Allianz ONE – Business Solutions GmbH 2024

Herausgeber

Allianz ONE – Business Solutions GmbH
Real Estate Management & Solutions
Strategy & Finance
Environmental Management
Königinstraße 28
80802 München
www.allianz.de

Verantwortlichkeit Projekt und Inhalt

Lothar Scharpe & Birthe Goj

Leitung Projekt und Inhalt

Marisa Kellermann & Gordana Zejak

Projektunterstützung

Georg Kreiter, Nadine Bauer, Tanja Olbert

Konzept, Text, Design und Produktion

Serviceplan MAKE GmbH & Co. KG
Friedenstraße 24
81671 München

Thomas Tuchel – Text und Kommunikationsberatung
Josef-Felder-Straße 57
81241 München

Bildnachweis

© Allianz internal images
© stock.adobe.com: Simone Wave/Stocksy,
plpictures by Paedii Luchs/Stocksy, Victor Bordera/
Stocksy, Westend61, paladin1212, Angela Lumsden/
Stocksy, Dirk, F8\Suport Ukraine, Johnér, Gavin
Hellier Photography/Stocksy, ReeldealHD images,
William Perugini/Westend61, Studio Firma/Stocksy,
Marko Geber, kvector, MIND AND I, buritora,
STUDIO TAURUS/Stocksy, Danil Nevsky/Stocksy,
Riocol, ADDICTIVE STOCK, imageBROKER
© Gerber Architekten
© Nicolas Roa Santofimio
© Alexander Thiel

Datum der Veröffentlichung: 09. April 2024

Dank

Wir bedanken uns bei allen Kolleg:innen und
Partner:innen, die an diesem Bericht mitgewirkt
haben.

Wir freuen uns über Ihre Meinung

Wir laden alle unsere Stakeholder herzlich dazu
ein, uns Feedback und Kommentare zu unserem
Umweltbericht zu hinterlassen: info@allianz.de

Zur Verfügung gestellt vom Umweltmanagement aus
dem Fachbereich Real Estate Management & Solutions
der Allianz ONE – Business Solutions GmbH

Vorsichtshinweis zu zukunftsgerichteten Aussagen

Dieser Bericht kann Aussagen über
Zukunftserwartungen und andere
zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten,
die auf den gegenwärtigen Ansichten
und Annahmen des Managements
beruhen. Bekannte und unbekannt
Risiken und Ungewissheiten können
dazu führen, dass die tatsächlichen
Ergebnisse, Leistungen oder Ereignisse
wesentlich von den in diesen
Aussagen zum Ausdruck gebrachten
oder implizierten abweichen. Das
Unternehmen verpflichtet sich nicht
dazu, zukunftsgerichtete Aussagen zu
aktualisieren.

Allianz ONE – Business Solutions GmbH
Real Estate Management & Solutions
Königinstraße 28
80802 München